

# RheinkamperKirchenecho

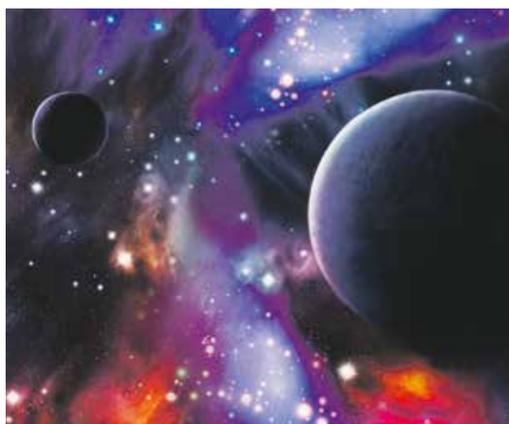
Ihre evangelische Gemeindezeitung für Eick, Meerbeck, Repelen, Ufort

**Menschenkinder: Jörg Lenzen**  
Seite 3

**Neues aus dem Presbyterium**  
Seite 7

**Ruanda: Partnerschaftsausschuss**  
Seite 12

## An-ge-dacht



### Liebe Rhein- kamper\*innen,

in der Vorweihnachtszeit schaue ich meine Fotos aus dem vergangenen Jahr durch und ich muss lachen, bin gerührt und manchmal überrascht. Familienfotos, Naturaufnahmen und beliebige Schnappschüsse, von denen nur ich weiß,

warum sie mich zum Schmunzeln bringen. Mein persönlicher Jahresrückblick und ein neues Fotoalbum.

In den 1980er Jahren entstand ein ganz besonderes Fotoalbum. Damals entdeckte die Astrophysikerin das Lieblingsfoto ihrer Berufslaufbahn. Denn

die Voyager 1, die erste Raumsonde, die seit 1977 unser Sonnensystem erkundete, hatte regelmäßig Fotos zurück an die Erde gesendet.

Sternfotos, Planeten und ein Bild, das die Astrophysikerin verwunderte: Das Bild zeigte eine große Zahl von feinen Sonnenstrahlen. Die Frau wischte mit dem Handrücken über das Bild. Zuerst wollte sie dieses Staubkorn, das ihr da auf dem Fotopapier auffiel, loswerden.

Kurz darauf wurde ihr klar: Dieser winzige Punkt auf dem Foto, den sie für ein Staubkorn gehalten hatte, das war die Erde. Jeder Mensch, den

wir kennen, und jeder Mensch, den es jemals gab, verbrachte sein Leben auf diesem winzigen Fleck, der Erde.

Seitdem die Voyager dieses Bild gemacht hat, sind inzwischen einige Jahre vergangen und alleine innerhalb des vergangenen Jahres gab es einige dunkle Punkte, die ich gerne aus dem Blickfeld loswerden würde – Kriege, Gewalt, große Not und persönliche Verluste.

Damit schauen wir kurz vor Weihnachten auf Erlebnisse zurück, die auch Menschen damals schon erlebt haben, von denen die Bibel erzählt. Zur Zeit des Propheten Jesaja zum Beispiel war eine ganze Gesellschaft in Sorge und Angst.

Da fragt der Prophet sich, ob Gott die Welt mit einem Mal – wie ein Staubkorn wegwischen würde.

In die Angst hinein spricht Gott und sagt: „Die Menschen, die im Dunkeln leben, sehen ein helles Licht.“

Auf dem Bild von der Erde im Universum liegt unser Planet inmitten des tiefschwarzen Weltalls.

Doch in diesem einen Moment des Fotografierens liegt die Erde in einem Lichtstrahl.

Wenn wir an den Propheten Jesaja denken, dann dürfen wir an Weihnachten darauf vertrauen:

Gott sieht uns nicht als

ein lästiges Staubkorn, als würde er uns wegwischen wollen.

Für ihn liegt die Erde und alle Menschen, die auf ihr leben und jemals dort gelebt haben, mitten im Licht.

Ich wünsche Ihnen und Ihren lieben Menschen ein lichtreiches und frohes Weihnachtsfest.

Hanna Ruhkopf  
Pfarrerin in der Kirchengemeinde Rheinkamp  
hanna.ruhkopf@ekir.de



Das RKE wird als pdf-Dokument auf der Website veröffentlicht, so dass Menschen mit Sehbehinderung die Möglichkeit haben, die Artikel vergrößert zu lesen.

### Monatsspruch Dezember

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.  
Lk 2,30-31 (L)

### Monatsspruch Januar

Junger Wein gehört in neue Schläuche.  
Mk 2,22 (E)

### Monatsspruch Februar

Alle Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Zurechtweisung, zur Besserung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit.  
2 Tim 3,16 (L)

### Adressen

Diakonisches Werk  
Kirchenkreis Moers  
Mühlenstr. 20, 47441  
Moers, Tel.: 78 18 40  
Ev. Beratungsstelle  
für Erziehungs-, Ehe-  
und Lebensfragen,  
Schwangerschafts-  
konfliktberatung  
Humboldtstr. 64, 47441  
Moers, Tel.: 99 82 600  
Telefonseelsorge  
Niederrhein, Moers  
Tel.: 0800 - 11 10 111  
Tel.: 0800 - 11 10 222  
Neues Ev. Forum  
Mühlenstr. 20, 47441  
Moers, Tel.: 100 135  
Frauenhaus Duisburg  
Tel.: 0203 - 37 00 73

### Impressum



www.kirche-rheinkamp.de

#### Herausgeber:

Presbyterium der  
Ev. Kirchengemeinde  
Rheinkamp  
Lintforter Str. 144  
47445 Moers Repelen  
V.i.S.d.P.: Pfr. T. Kämmer  
Satz und Gestaltung:  
Kerstin van den Bos  
www.grafik-moers.de  
Druck: Mega-Druck  
Auflage: 6.800 Stück  
Redaktionschluss  
für die Ausgabe 2/2024  
ist am 19.01.2024.

## Was passiert an Weihnachten?

Gottesdienstplan Weihnachten und Jahreswechsel 2023

### 24.12.2023 Heiligabend

ökumenischer Gottesdienst im Jungbornpark, 17:00 Uhr  
Pfarrerin Bender und Andrea Dieren

### Eick, 16:00 Uhr

Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Konfirmand\*innen  
Pfarrerin Dorothea Mathies und Team

### Meerbeck, 16:00 Uhr

Gottesdienst für junge Familien, Pfarrerin Hanna Ruhkopf

### Repelen, 14:30 Uhr + 15:30 Uhr

Auf dem Weg mit den Hirten, Pfarrer Thorsten Kämmer mit Posaunenchor  
Treffpunkt: Gemeindegasse An der Linde

### Repelen, 22:30 Uhr

Christnacht, Pfarrerin Dorothea Mathies

### Ufort, 15:00 Uhr

Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pfarrerin Anke Bender

### Ufort, 17:00 Uhr

Christvesper, Diakonin Helga Schröder mit Chor EngelterZ

### 25.12.2023, 1. Weihnachtsfeiertag

Repelen, 11:00 Uhr  
Pfarrerin Anke Bender

### 26.12.2023, 2. Weihnachtsfeiertag

Ufort, 11:00 Uhr  
Pfarrerin Anke Bender, mit anschließendem Christstollenessen

### 31.12.2023, Altjahrsabend

Repelen, 17:00 Uhr  
Gottesdienst mit Segen  
Pfarrerin Dorothea Mathies, Pfarrer Thorsten Kämmer

### Ufort, 17:00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl, Diakonin Helga Schröder

## Turmblasen 2023

Auch in diesem Jahr findet wieder das bekannte Turmblasen des Posaunenchores-Repelen statt.



Da die Adventzeit in diesem Jahr verkürzt ist, gibt es leider nur 2 Termine, jeweils Samstag den 09. sowie 16.12. um 17:00 Uhr. Neben den Bläserinnen und Bläsern des Posaunenchores wirken auch erneut die Mitglieder des Felkevereins mit, die selbstgemachten Glühwein und Punsch ausschwenken werden.

Seien Sie alle herzlich willkommen!

## Laufend das Neue Jahr begrüßen



Zu einem Neujahrsspaziergang mit Andacht lädt die Kirchengemeinde auch im Jahr 2024 wieder ein.

Wir starten in der Kirche in Repelen und blicken im Laufe des Weges auf die beiden Jahre, zwischen denen wir uns an diesem besonderen Tag bewegen. Von dort aus machen wir uns auf den Weg zum Gemeindezentrum in Eick, wo wir bei einer kleinen Wegzehrung gemeinsam innehalten. In Ufort endet der Weg zum neuen Jahr mit einer Andacht, Musik und Ausklang mit Imbiss im Gemeindehaus.

Es gibt auch die Möglichkeit, zwischen den Stationen im Gemeindebus mitzufahren. Melden Sie sich dazu bitte bei Küster Claus Haack an, unter Tel.: 0151 - 74 10 30 71

Start: 14:00 Uhr in der Kirche Repelen, An der Linde 1  
Ende: ca. 16:00 Uhr im Gemeindehaus Ufort, Wienberghof 14



## Adventsfenster 2023

Auch in diesem Jahr öffnen wieder Familien aus den Gemeindebezirken St. Ida und St. Martinus und der evangelischen Gemeinde Eick im Advent jeden Tag vom 01. bis zum 23. Dezember ein Adventsfenster.

Familien und Gruppen laden zu sich nach Hause ein, um draußen vor einem geschmückten Fenster zusammen zu kommen. Bei einem besinnlichen Text oder einem Lied (nicht länger als 10 Minuten) können wir ein wenig innehalten. Anschließend gibt es noch etwas weihnachtliche Knabberlei und ein warmes Getränk.

Durch dieses Zusammenkommen soll der christliche Adventsgedanke zu den Menschen in unsere Straßen gebracht werden. Wir warten gemeinsam auf die Menschwerdung Gottes.

Wer zum Adventsfenster einlädt bekommt rechtzeitig vor Beginn Material zur Gestaltung an die Hand.

Wer Lust hat auf Begegnung und Innehalten im Advent und ein Fenster gestalten möchte, wende sich bitte zur Terminabsprache an:

**Annette Giesen**  
Tel. 02841 - 46769 oder  
0151 - 27195703  
annettgiesen@gmail.com



### Zur Erinnerung

Bitte melden Sie sich zu den Seniorenadventsfeiern an:

**Ev. Gemeindesaal Eick:**

Mittwoch, den 06.12., 15:00 - 17:00 Uhr  
mit dem Knappenchor

**Gemeindehaus Uftort:**

Mittwoch, den 06.12., 15:00 - 17:00 Uhr  
mit der Konzertpianistin Aimakowa

**Gemeindehaus Repelen:**

Donnerstag, den 07.12., 15:00 - 17:00 Uhr  
mit dem Posaunenchor

**Gemeindehaus Meerbeck:**

Montag, den 11.12., 15:00 - 17:00 Uhr  
mit dem Knappenchor

## Der andere Advent

Liebe Gemeinde, oft nehmen wir uns vor, im Advent die Zeit zu nutzen, um Momente der Ruhe, Besinnung und Muße zu haben. Leider wird meistens nichts daraus. Sie kennen alle die Vorbereitungen, die vor Weihnachten Hektik und Stress verursachen. Die Anzahl der Termine lässt uns manchmal außer Atem geraten. Jetzt noch ein Termin? Ja. Ich lade Sie ein, den Advent etwas anders zu gestalten. Ich möchte Sie dazu ermutigen, sich jeden Tag zu Hause eine kleine Weile Zeit zu nehmen. Der Kalender „Der andere Advent“ begleitet uns dabei. Für jeden Tag hält er kleine geistliche Anregungen bereit.

Einmal in der Woche treffen wir uns, um uns darüber auszutauschen, welche Gedanken uns

in der zurückliegenden Woche bewegt haben.

Dieser Abend beginnt mit einem warmen Tee oder Kaffee. Anschließend werden wir eine leichte Körperübung machen, die unseren Körper zur Ruhe kommen lässt. Eine Zeit der gemeinsamen Stille folgt, um dann ins Gespräch zu kommen.

Wir beginnen Donnerstag, 30.11.2023 im Gemeindehaus in Uftort 19:00 - 20:30 Uhr. Danach treffen wir uns jeden Donnerstag. Das letzte Treffen wird Donnerstag, 21.12.2023 sein.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme. Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie mich bitte an.

Pfarrerin Anke Bender,  
Tel.: 01575 - 1045110

## Adventszeit – Besinnliche Zeit

Am Samstag, den 2. Dezember 2023 öffnet der malerische Repelener Weihnachtsmarkt wieder für einen Tag seine Tore.



Vor romantischer Kulisse wird sich rund um den Musikpavillon im Jungbornpark von 14:00 bis 20:00 Uhr wieder ein Bild vorweihnachtlicher Stimmung entfalten.



Gerüche von knusprigem Gebäck, erlesenem Glühwein und auch leckerer warmer Kost sowie viele kleine Stände mit typisch weihnachtlichen Gaben werden unweigerlich die bevorstehende Adventszeit ankündigen.

Weihnachtliche Klänge und auch ein Posaunenchor werden zum Verweilen einladen und natürlich wird auch der Nikolaus vorbeischaun, um besonders die Kinder unter den Besuchern mit kleinen Gaben zu erfreuen.

Der Repelener Weihnachtsmarkt wird traditionell auch dieses Jahr wieder durch den gemeinnützigen Verein „Repelen aktiv e.V.“ auf ehrenamtlicher Basis organisiert und durchgeführt.



## Das Netzwerk 55+

lädt ganz herzlich zum Seniorengottesdienst am 3. Dezember, dem 1. Adventssonntag, um 11:00 Uhr in das Gemeindehaus in Meerbeck ein.



Passend zur Vorweihnachtszeit ist das Thema dieses Gottesdienstes „Wünsche“.

Diakonin Helga Schroeder und eine Gruppe von Senioren haben sich zu diesem Thema Gedanken gemacht: Wir haben keine Wunderlampe wie Aladin, die uns alle Wünsche erfüllt; wir müssen schon selbst unsere Wünsche erken-

nen und formulieren. Und es geht nicht unbedingt um materielle Wünsche, viel wichtiger sind oft Sehnsüchte und geheime Herzenswünsche.

Doch wir wollen auch an die Träume und Wünsche unserer Mitmenschen denken. Wir können ihnen helfen, ihre eigenen Wünsche zu erkennen, indem wir ihnen zuhören, ihnen

zur Seite stehen und gemeinsam eine Atmosphäre voller Freude schaffen.

Nach dem Seniorengottesdienst herrscht ab 12:30 Uhr wieder ein buntes, fröhliches Treiben im Gemeindehaus, unser Adventsmärktchen lädt zu einem Bummel ein. Es gibt ein ausgewähltes Angebot an Geschenkkästen, Kulinari-

sches aus der deutschen und persischen Küche, ein Café mit selbstgebackenem Kuchen, eine große Tombola ohne Nieten und eine gute Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und den Beginn der Adventszeit voller Vorfreude zu feiern. Wir freuen uns auf Sie! Der Reinerlös kommt Projekten der Gemeinde, also auch des Netzwerks zugute.

Evangelisches Vereinshaus Repelen

# GLÜHWEIN ABEND

- Glühwein & Kinderpunsch
- Grillwürstchen
- Feuerschale

2. DEZEMBER 2023 17:00-21:00 UHR

evangelisches Vereinshaus Am Kolk 20

ALLE EINNAHMEN KOMMEN DEM EVANGELISCHEN VEREINSHAUS ZUGUTE

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung:  
WhatsApp an 015151358783  
www.vereinshaus-repelen.com

### „Die Frühschichten“ werden zu „Spätschichten“



Wir laden ein zu den Adventsfenstern am 5. Dezember, 12. Dezember und 19. Dezember in der Kirche St. Ida, Eicker Grund 102, jeweils um 18 Uhr.

Anschließend Möglichkeit zum Austausch bei Plätzchen und Getränken



## Menschenkinder Rheinkamp

### Presbyter Jörg Lenzen

Das neue Presbyterium tritt im März 2024 in neuer Konstellation zusammen. Somit ist es auch Zeit: „Danke!“ zu sagen an die Menschen, die ihr Amt niederlegen, für all die Mühen, die Zeit und das große Engagement.

Jörg Lenzen steht ab 2024 nicht mehr zur Verfügung. Im Interview sagt er, er sei nun lange genug im Kirchenvorstand gewesen. Auf meine Frage hin, wie lange er schon bei Kirche mitarbeitet,

berichtet mir Jörg Lenzen von den Anfängen 1973 als im kleinen Freundeskreis mit der Gründung einer Jungen- und Mädchengruppe der Grundstein erfolgreicher Kinder- und Jugendarbeit gelegt wurde.

Man unternahm Radtouren, hat Feten gefeiert und Freizeiten veranstaltet, die gut im Gedächtnis blieben. Er blieb bei der Jugendarbeit, anfangs damals noch in den

Kellerräumen in der Boberstraße, dabei bis zum Wehrdienst. Ab 1987 engagierte Jörg Lenzen sich dann in der Männerkochgruppe in Eick und sowieso bei den Gemeindeaktivitäten bis er 1996 in die Fußstapfen seines Vaters trat und Presbyter wurde. Aus persönlichen Gründen legte er sein Amt 2005 nieder und wechselte in die damalige Kirchengemeinde Uftorf, wo er 2008 Presbyteriumsmitglied wurde.

Der Kontakt zu anderen Menschen und das Mitgestalten der Gemeindearbeit hat Jörg Lenzen immer Freude gemacht. Sitzungen hingegen, die bis spät in die Nacht dauerten sind heute zwar nicht mehr üblich (Anmerkung der Interviewerin), aber an sich sehr nervend. Als besonders schlimm ist Jörg Lenzen die eine Sitzung in Erinnerung am 01.10.2005, wo er dann auch sein Presbyteramt niederlegte.

Abgesehen aber davon, wird er sich immer gerne daran erinnern, dass er während seiner Tätigkeit in der Gemeindearbeit seine Frau Rita kennenlernte.

Liebe „alte“ und „neue“ Presbyter, so gibt es Jörg Lenzen dem neuen Presbyterium mit auf den Weg, vergesst nicht, dass Ihr noch ein Privatleben habt und hört auch auf die Stimmen der Gemeindeglieder. Rückblickend betrach-

tet findet Jörg Lenzen, dass die ehrenamtliche Tätigkeit eine ihn bereichernde Arbeit war – wenn auch im Nachhinein eine Tätigkeit beim Roten Kreuz, beim THW, der freiwilligen Feuerwehr oder ähnlichen Institutionen für ihn auch gut vorstellbar wäre.

Und so möchte ich ergänzen: Ich aber bin froh, dass er so viele Jahre die Gemeinden, die nun sogar zusammengekommen sind in



Rheinkamp, begleitet hat. Es braucht nun einmal Menschen, die Fragen stellen, anpacken und den Mund aufmachen. So bleibt mir zu sagen: Danke dafür und Gottes Segen für den weiteren Weg, der hoffentlich oft genug durch unsere Gemeinde führt.

Pfarrerin  
Dorothea Mathies



## Die Herbstzeitosen laden ein

Und hoffentlich folgen viele Menschen dieser Einladung.

### Liebe Gemeinde,

da ich ab Januar 2024 für die Seniorenarbeit in Uftorf, Eick und Meerbeck zuständig bin, ist es nun auch zukünftig möglich, Veranstaltungen und Künstler „bezirksübergreifend“ einzuladen. Diese Termine sind aber nicht nur für die TeilnehmerInnen der bestehenden Kreise offen, sondern für alle Interessierte!

Ort der Auftritte ist das Ev. Gemeindezentrum in Uftorf, Wienbergshof 14. Es ist möglich, einen Busfahrtdienst dorthin einzurichten!!!! Dafür brauche ich aber frühzeitig Ihre Rückmeldung!

Meine Daten: Helga Schröder, 02841 - 6086863 oder 0177 - 4772703

### Unsere Angebote

Mittwoch, den 10.01.2024, 15:00 - 17:00 Uhr:  
Das **Akkordeon-Duo „Juno“** lädt zum Zuhören und Mitsingen ein. Möglichkeit zum vorherigen Kaffeetrinken ab 14:00 Uhr.

Mittwoch, den 06.03.2023, 15:00 - 17:00 Uhr:  
Das **„Theater der Dämmerung“** spielt für uns das Schattenspiel-Musical: **„Komm, auf die Schaukel Luise“**.  
Möglichkeit zum vorherigen Kaffeetrinken ab 14:00 Uhr.

Mittwoch, den 26.06.2024, 15:00 - 17:00 Uhr  
**„Die Moelmsche Drehorgel!“** ist unser Gast und Sylvia Vorhaus spielt für uns **Oldies** zum Mitsingen und Geniessen.  
Möglichkeit zum vorherigen Kaffeetrinken ab 14:00 Uhr.

Für alle Vorbereitungen ist es aber absolut wichtig, dass Sie sich bei mir anmelden, sowohl zu den Veranstaltungen, als auch zum Kaffeetrinken!!!!!!

**Wir freuen uns auf Sie!**

**Es grüßen Sie „Die Herbstzeitlosen“ und Helga Schröder**



# 7 Wochen anders



Nicht nur die Adventszeit ist eine Zeit der Besinnung und des Nachdenkens, sondern auch die Passionszeit. Dazu gibt es die Aktion „7 Wochen ohne“. 7 Wochen einmal kleine andere Schritte gehen, mehr Nachhaltigkeit einüben, mehr Vertrauen haben, mutiger sein oder wie in der kommenden Passionszeit die Balance halten zwischen Zeiten für sich und Zeiten der Gemeinsamkeit.

**„Komm rüber! 7 Wochen ohne Alleingänge.“** Ist das Motto. Dazu schreibt Landesbischof Ralf Meister:

*Liebe Mitfastende, ich gehe gern allein spazieren. Andere Menschen stören mich da eher. Ihr Tempo ist oft nicht meins. Wenn sie schweigen könnten, reden sie, und umgekehrt. Aber – und dieses Aber muss kommen – ich lebe in einer Welt*

*der Gemeinschaft und des Miteinanders. In einsamen Nächten fehlt mir der Mensch, den ich liebe. Sind die Tage ohne Begegnung, spreche ich mit mir selbst, sage mir Gedichte auf und beginne, mich zu langweilen.*

*Ich liebe beide Welten, den einsamen Spaziergang wie das große Fest. Das Fastenmotto „Komm rüber! 7 Wochen ohne Alleingänge“ ist deshalb für mich ein Volltreffer. Wie schaue ich auf mein Leben, das hin- und herschwingt zwischen mir und den anderen, den anderen und mir? Auf welche Alleingänge kann ich verzichten? Wo brauche ich die Einsamkeit und das stille Nachdenken?*

*Die Wochenthemen dieses Fastenkalenders führen vom „Miteinander gehen“ über das Miteinander mit den Liebsten, mit Fremdem, mit der Schöpfung und der weiten Welt zum Miteinander mit den mir Anvertrauten und mit Gott.*

*Manches wird Ihnen nahe sein, während anderes Sie Überwindung kosten mag. Abschweifen in das Alleinsein ist erwünscht, Aufbruch auch: „Komm rüber!“ Denn Segen ist an das Aufbrechen gebunden, nicht an das Verharren. Neue Gedanken wagen, der anderen Meinung ohne Furcht begegnen – das macht reich. Freuen wir uns auf die Herausforderung! Fastenzeit ist kein Verzicht um des Verzichts willen. Sie führt uns zu neuen Erfahrungen, im Alleinsein und im Miteinander. Schön, dass Sie dabei sind!*

*Ihr Ralf Meister Landesbischof in Hannover und Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“*

Während der Passionszeit möchte ich mich mit Ihnen auf den Weg machen. Wir treffen uns einmal in der Woche am Donnerstag von 19:00 bis

20:30 Uhr im Gemeindehaus in Uftorf. Bei diesen Treffen wollen wir uns darüber austauschen, welche Erfahrungen wir mit dieser Fastenaktion machen.

Wir beginnen nach Aschermittwoch am Donnerstag, 15.2.2024. Der letzte Termin wird der Gründonnerstag sein.

Zu diesem Termin lade ich Sie herzlich zum Gottesdienst in Meerbeck ein. Er wird von Diakonin Helga Schröder und Pfarrerin Hanna Ruhkopf gehalten

Wenn Sie Fragen haben, rufen sie bitte an.

Pfarrerin  
Anke Bender  
Tel.: 01575 - 1045110



## Ferienfreizeit 2023 vom 22.08. - 31.08.2023



Nach einigen Info Gesprächen, war es am 22. August 2023 endlich soweit.

Mit einem großen Bus Abfahrt um 9:00 Uhr am Gemeindehaus nach einem Segenswunsch für eine gute Reise, fuhren wir, ein Teilnehmer und 24 Teilnehmerinnen sowie die Begleiter Birgitt und Peter Lammersdorf nach Bad Waldliesborn (Walibo) zum Haus Holtdirk.

Nach einer ruhigen und staufreien Fahrt erreichten wir unser Ziel um 10:30 Uhr. Bei unserer Ankunft hatten Frau und Herr Holtdirk unsere Koffer bereits auf unseren Zimmern verteilt. Möglich war das, da Herr Lammers-

dorf mit dem Kirchenbulli gefüllt mit unseren Koffern voraus gefahren war. Haus Holtdirk liegt am Ortsrand von Walibo in einem eigenen kleinen Park. Vor dem Haus viele gemütliche Sitzgelegenheiten, hinter dem Haus eine große Wiese und Urwald. Nachdem wir im Speiseraum unsere Plätze gefunden hatten, erklärte uns Frau Holtdirk den täglichen Zeitablauf für die Mahlzeiten. Dazu ließen wir uns einen leckeren Apfelsaft schmecken. Anschließend erhielten wir unsere Zimmerschlüssel (ganz wichtig im Haus gibt es einen Aufzug) wo wir in Ruhe unsere Koffer auspacken

konnten. Um 12:00 Uhr trafen wir uns zum Mittagessen. Nach unserem gesungenen Tischgebet servierte uns Frau Holtdirk ein köstliches Gulasch mit Nudeln auf Wunsch auch mit Kartoffeln. Nach dem Essen erste Erkundungsgänge in den Ort sowie in den Kurpark. Der Kurpark ist sehr schön und groß, sehr gepflegt, mit viel großem Baumbestand bunten Blumenbeeten und interessanten Skulpturen. Auch ein großer Kinderspielplatz und eine Milchbar wo es leckeres Eis auch Waffeln und Kaffee gab. Unweit befand sich die Konzertmuschel wo Konzerte und Unter-

haltungsprogramm geboten wurden. Wir hatten sehr viel Glück mit dem Wetter, so dass wir alles genießen konnten.

Bad Walibo ist gut geeignet auch für Menschen mit Rollator und die waren in unserer Freizeit in der Mehrheit.

Jeden Morgen hielt Frau Lipps eine kurze Andacht, die durch eigene Erfahrung geprägt war. Sie wurde von allen gern besucht. Die Abende wurden ausgefüllt mit verschiedenen Spielen, Kniffeln und Bingo auch Romme oder Romme Cup konnten begeistern. Ein Sing- und Leseabend auf der Terrasse bei schönem Wetter wurde auch gern wahrgenommen. Nachmittagsausflüge nach Lippstadt und zum Floreana Landmarkt in

### Bad Walibo ist gut geeignet auch für Menschen mit Rollator

Wadersloh bereiteten großes Vergnügen. Später konnte man hausgemachte Leckerbissen kaufen.

Am Montagnachmittag ein Ausflug nach Rietberg – ein sehenswerter alter Stadtkern mit vielen Fachwerkhäusern und verwinkelten Gassen. Leckeren Kuchen und Kaffee gab es im Hotel Lind. Auch hier

konnte man bei einem kleinen Spaziergang das eine oder andere Teil erwerben. Leider, zum Leidwesen einiger Teilnehmerinnen, war das Thermalbad in Walibo wegen Reparaturarbeiten geschlossen. Die Abschlussfeier am Dienstagabend, der mit Bowle (zubereitet von Familie Holtdirk) sowie Knabbereien und einem bunten Programm mit Sketchen und Gesang ein gelungener Ausklang für die Freizeit war, gab es viel Spaß.

Am nächsten Tag gab es aber noch eine Überraschung: wir waren um 15:00 Uhr in Pepes Eisdiele zum Eisessen angemeldet. Da es aber unser letzter Nachmittag in Bad Walibo war, waren nicht nur wir ein wenig traurig, sondern auch der Himmel. Während wir unser Eis genießen konnten hat der Himmel die Schleusen geöffnet, so dass wir mit Taxi und Gemeindebus zurück zum Haus Holtdirk fuhren. Am Donnerstag nach dem Frühstück ging es wieder zurück nach Moers.

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen freuen sich schon auf die nächste Freizeit, die auf jeden Fall beibehalten werden soll.

Brigitte Hilgenberg  
Ute Weimann

## Mittagessen nach dem Gottesdienst in Repelen



Im Sommer 2023 haben wir das Angebot eines gemeinsamen Mittagessens erfolgreich gestartet und möchten es auch im nächsten Jahr gerne fortsetzen.

### Termine:

04. Februar / 02. Juni  
01. September / 03. November

### Ort:

Gemeindehaus hinter der Dorfkirche oder auf der Gemeindegasse

### Essen:

Am 04. Februar 2024 starten wir in das noch neue Jahr mit Heringsstipp und einer „fischlosen“ (vegetarischen) Variante. Für die anderen Termine gibt es noch keine konkreten Pläne.

### Kosten:

5 € pro Person  
2,50 € Kinder bis 12 Jahre

Interessierte melden sich bitte bis zum 15. Januar 2024 telefonisch: 02841 - 74177 oder per E-Mail: [gemeindebuero.rheinkamp@ekir.de](mailto:gemeindebuero.rheinkamp@ekir.de) im Gemeindebüro.

Wir freuen uns auf regen Besuch.

## Rheinkamper Radler

Die Rheinkamper Radler gehen in die Winterpause!  
Neuer Start ist am 9.4.2024



Auch die 2. Saison der Rheinkamper Radler geht zu Ende. So wie bereits 2022 sind wir auch in diesem Jahr in der Sommerzeit von März bis Oktober alle 14 Tage dienstags zu Kirchen in der Umgebung geradelt.

Unsere bewährten Tourenleiter Ernst Düntgen, Peps Ehlert, Hermann Hoffmeister und Frank van den Bosch haben uns auf landschaftlich reizvollen und verkehrsarmen Wegen zu unterschiedlichen Kirchen in der Region geführt. Zwischen 25 km und 37 km lang waren die Touren zur ev. Kirche nach Schwafheim, Ossenberg, Alpen,

Hörstgen, Neukirchen oder Budberg, um nur einige zu nennen. Immer wurden wir vor Ort freundlich empfangen und bekamen die Kirche gezeigt und meist auch die Besonderheiten dieser Gemeinde mit Herzblut erklärt.

Ein Höhepunkt war die Tour mit Besichtigung der ehemaligen Synagoge in Issum, sowie die eindrucksvollen Schilderungen aus dem damaligen Gemeindeleben.

Noch kennen wir nicht alle Kirchen im 30 km Radius um Repelen, so dass wir zum neuen Start am 9.4.2023 „alte“ und „neue“ Mitrad-

ler\*innen herzlich einladen.

Treffpunkt ist jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 17:00 Uhr vor der Dorfkirche in Repelen.

Lilo Wagener





## Einführung Pfarrerin Anke Bender



Liebe Gemeinde

hiermit laden wir Sie herzlich ein zur Einführung in die 3. Pfarrstelle der Kirchengemeinde von

**Pfarrerin Anke Bender**

Wir beginnen mit einem Gottesdienst am **Sonntag, 10. Dezember 2023 (2. Advent) um 11:00 Uhr in der Ufporter Kirche.** Im Anschluss laden wir herzlich zu einem Mittagessen ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Thorsten Kämmer  
Pfarrer und Vorsitzender des Presbyteriums

Marcus Guttmacher-Jendges  
stellv. Vors. des Presbyteriums

*Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. Lukasevangelium 21,28*

Wenn Sie ein Grußwort sprechen möchten, bitten wir um kurze Rückmeldung unter: 02841-74177 oder [gemeindebuero.rheinkamp@ekir.de](mailto:gemeindebuero.rheinkamp@ekir.de)

## Zum Abschied von Birgitt Lammersdorf



Seit über 30 Jahren prägte sie das Gesicht der Kirchengemeinde Eick als Küsterin. Dieser Beruf und das Leben in der Gemeinde bedeutet ihr mehr als nur Arbeit, denn die Gemeinde, so sagt sie, ist ihr zu Hause. Nun beendet Birgitt Lammersdorf zum Ende des Jahres ihre Tätigkeit als Küsterin.

Dabei hat alles eher wie durch Zufall begonnen als sich das Ehepaar Lammersdorf in den Gottesdienst von Pfarrer Lipps „verlieft“, von dem man hörte, er sei gut. Das war dann auch so. Charisma und Gemeinschaft zogen die beiden an und so kam es, dass Birgitt Lammersdorf ehrenamtliche Tätigkeiten in der Gemeinde aufnahm. Erst ein wenig hier beim Basar helfen und dort mitmachen bei der Kinderbetreuung während des Gottesdienstes. So wusste sie schon 1979, dass es dieser „sehr schöne und gemütliche Haufen“ war, wo sie hingehörte. Im Kirchkafee mitmachen, Gemeindebriefe austragen und ab 1981 leitete Frau Lammersdorf eine Mutter-Kind-Gruppe. Als die eigenen Kinder groß waren, wurde die Stelle als Küsterin frei und sie hat sich beworben.

Aus den ehrenamtlichen Mitarbeitern wurde hauptamtliche Tätigkeit. Das geht in Fleisch und Blut über. Und so gibt es viele Traditionen, die sich über die Jahre durch Frau Lammersdorf gehalten haben. Z.B. fast jede Woche selbstgebackenen Kuchen für den Seniorenkreis, den außerdem auch die Kinder im Kindergarten lieben. Mal eben in den Kindergarten hinübergehen, war für Frau Lammersdorf immer Grund großer

Freude. Aber nicht nur die Kinder hat sie groß werden sehen in all den Jahren: sie weiß um so viele Menschen und Lebensgeschichten, hat Menschen getroffen, kennengelernt und begleitet, sei es aus dem Besuchsdienstkreis, der Frauenhilfe und Seniorenkreis, den sie von der Diakonieschwester Margret übernommen hatte. Liebgewonnen hat sie auch die jährlichen Fahrten zur Seniorenfreizeit, anfangs noch mit Pfarrer Mitreiter, später auch zeitweise mit Pfarrer Weyand oder Diakonin Schröder, aber immer gemeinsam mit ihrem Mann. Vielleicht ist es ja auch wie ein wenig Urlaub für Frau Lammersdorf?

Auch über den eigentlichen Eintritt in die Rente 2017 arbeitete sie weiter. Den Werdegang der Fusion zur Kirchengemeinde Rheinkamp kennt sie also in vielfarbigen Facetten, ebenso wie so viele Menschen aus dem Ehrenamt, dem Presbyteramt und das Pfarrpersonal. Neben der Arbeit war Frau Lammersdorf Vertrauensküsterin im Kirchenkreis und Schatzmeisterin für die Arbeitsgemeinschaft Rheinische Küsterinnen und Küster. So blieb wenig Zeit für Hobbys. Vielleicht aber hat sie die nun, sagt sie mit einem lächelnden Auge, denn Stricken und Malen entspannen sie eigentlich. Mit dem traurigen Auge aber vermisst sie schon jetzt ihre Aufgaben.

Für die Zukunft der Gemeinde wünscht sich Frau Lammersdorf, „dass die Gemeinde noch stärker zusammenwächst und dass das Miteinander gut gelingt, so dass junge und alte

Menschen ihren Platz haben und niemand verloren geht.“

Diesem Wunsch kann ich nichts hinzufügen – außer dass ich Ihnen, liebe Frau Lammersdorf „Danke!“ sage für Ihre jahrelange, eigentlich wohl kaum zu zählende viele Arbeit und vor allem für das Herzengagement, mit dem Sie all die Zeit über eine Konstante der Gemeinde gewesen sind. Ihnen und Ihren Lieben mag nun gemeinsame Zeit auch an Sonn- und Feiertagen vergönnt sein. Ihr angestammter Sitzplatz im Kirchraum bleibt da. Und so wünsche ich Ihnen Gesundheit und Gottes Segen im neuen Lebensabschnitt!

Pfarrerin  
Dorothea Mathies

### Abschied Feiern



**Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 28. Januar 2024 um 9:30 Uhr in Eick!**

Wir singen ausgesuchte Lieblingslieder. Frau Lammersdorf wird entpflichtet und wir nehmen Abschied mit anschließendem Empfang im Kirchkafee.

Wie geht es weiter?  
Ab 2024 treffen sich weiterhin:  
der Seniorenkreis montags 15:00 - 17:00 Uhr

der Frauentreff jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat 15:00-17:00 Uhr

und das Gemeindefrühstück am zweiten Mittwoch im Monat 9:00 - 10:30 Uhr.

Diakonin Helga Schröder übernimmt die Kreise und ist Ihre Ansprechpartnerin.

Küsterin Brigitte Börner wird in Eick diese Gruppen unterstützen.

## JUBELKONFIRMATIONEN 2023



### Repelen



### Ufport



## Arensdorf 2023

Unsere Fahrt zur Partnergemeinde nach Arensdorf und Umgebung

Unsere Partner aus Arensdorf und Umgebung werden uns im nächsten Jahr vom 30.8. bis 1.9.2024 besuchen. Bitte den Termin merken !!!



Am 8.9.2023 war es so weit. Wir machten uns auf den Weg nach Berlin und von dort weiter nach Fürstenwalde. Erstaunlicherweise kamen wir ohne Verspätung an und wurden von den Gastgebern abgeholt. Am Abend erwartete uns ein umfangreiches Buffet im Dorfgemeinschaftshaus Arensdorf. Wir lernten die Diakonin Kristin von Campenhausen

kennen, hatten einander viel zu berichten, tauschten Grüße aus und hörten lustige Geschichten. Am nächsten Morgen holte uns ein Bus ab und wir fuhren zum Kloster Neuzelle, einem ursprünglich barocken Bau. Wir erfuhren viel über den Bau der katholischen und der angrenzenden evangelischen Kirche. Zum Schluss konnten wir einen Blick

in den Barockgarten werfen, der dem Garten in Sanssouci nachgebaut ist und große Ähnlichkeit mit dem am Kloster Kamp aufweist. Das Mittagessen nahmen wir in den Preußenstuben in Groß Lindow ein, einem Restaurant der etwas anderen Art. Ein Wirt in preußischer Uniform begrüßte uns, und er und seine Frau berichteten über ihr Restaurant und warum es zu dem Namen Preußenstube kam. Dann folgte eine Fahrt mit einem Treidelkahn über den Friedrich-Wilhelm-Kanal vom Mühlenteich zur Schleuse Weißenspring. Der Kahn glitt leise durch eine grüne Landschaft, Enten und Schwäne begleiteten uns, Jäger spielten am Ufer Jagd-

signale und wir hatten Muße, uns bei Kaffee und Kuchen zu unterhalten.

In der Amtsscheune von Treplin ließen wir den Abend bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen. Der ein oder andere saß noch mit seinen Gastgebern bei einem Schwätzchen auf der Terrasse und ließ sich den lauen Sommerabend gefallen.

Am nächsten Sonntag trafen wir uns um 10:00 Uhr zum Gottesdienst in Sieversdorf. Zum Tag der Offenen Türen im Amt Odervorland konnten wir einen Blick in die Firma Golem werfen, die sich auf Baukeramik spezialisiert hat, die Orgelwerkstatt hatte geöffnet und das Gutshaus Sieversdorf lud zur Besichtigung ein. Natürlich wurden wir dann noch zum Mittagessen eingeladen.

Nach Fotoshooting und vielen Umarmungen wurden wir dann verabschiedet und zum Bahnhof nach Friedrichswalde gebracht.

Der erste Teil der Zugfahrt verlief ganz planmäßig. Ab Hamm gab es dann kleine Probleme, da der ICE nicht mehr nach Duisburg fuhr. Den Rest der Fahrt legten wir in einem vollen und sehr aufgeheizten Regionalzug zurück. Gegen 21:00 Uhr war dann aber jeder wieder zu Hause und erfreute sich an einer Dusche oder einem Bad im Pool.

Es war ein sehr schönes und harmonisches Wochenende bei unseren Partnern. Wir konnten alte Erinnerungen auffrischen und neue Erfahrungen und Bekanntschaften machen. Nach diesen fröhlichen Stunden bin ich sicher, dass diese Partnerschaft weiterhin Bestand hat.

Allen, die diese Zusammenkunft geplant haben, und allen fleißigen Menschen, die im Hintergrund für unser Wohl gesorgt haben, und vor allem auch Frau Fessel und Herrn Kretschmann sei herzlichst gedankt. Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

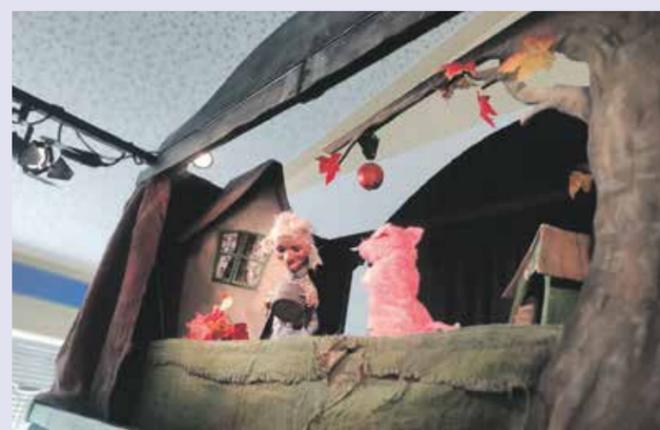


## Fotos von Erntedank und Ehrenamtsfest am 01.10.2023

Die Kirche in Uftort war sehr voll. Das sollte so sein! Denn die Kirchengemeinde Rheinkamp hat nicht nur Erntedank gefeiert, sondern auch den vielen Ehrenamtlichen "Danke" gesagt. Der Kirchenchor hat den Gottesdienst musikalisch wunderbar

unterstützt. In der Predigt ging es um die Gemeinschaft, die so viel Freude bringt, wenn sie denn harmoniert. Und das gelingt im Presbyterium, aber vor allem an vielen verschiedenen Orten in unserer Gemeinde. Im Anschluss an den Gottesdienst

waren alle Besucher\*innen zum Mittagessen und Eis beim Eiswagen eingeladen. Und dann gab es noch das Stück "Omma und Bello" vom Puppentheater "Blaues Haus" aus Krefeld zu sehen. Rundum war es ein schöner Tag!





## Neues aus dem Presbyterium



### Predigendenteam

Wie bereits in der letzten Ausgabe vom Rheinkamper Kirchenecho berichtet, gibt es Veränderungen im Predigendenteam.

Mit dem Eintritt in den Ruhestand zum 01. Juni 2023 und dem Umzug nach Flensburg von Pfarrerin Barbara Weyand und Pfarrer Ulrich Weyand sind 1,5 Pfarrstellen unbesetzt gewesen. Mit dem zeitgleichen Weggang von Pfarrer Wolfgang Döring in die Oberpfalz ist eine weitere volle Pfarrstelle frei geworden.

Im Rahmen der Pfarrstellenkonzeption des Kirchenkreises Moers konnten 2,0 Pfarrstellen neu besetzt werden, so dass lediglich eine halbe Pfarrstelle unbesetzt bleiben wird. Mittlerweile hat die Landeskirche dem Antrag des Presbyteriums zugestimmt und die 5. Pfarrstelle der Kirchengemeinde Rheinkamp mit dem Stellenumfang von 50% aufgehoben. So ergibt sich folgende Konstellation:

**Die 1. Pfarrstelle** der Kirchengemeinde Rheinkamp wird von Pfarrer Thorsten Kämmer mit einem Stellenumfang von 52,94 % ausgefüllt. Er hat zukünftig die Arbeitsschwerpunkte: Kinder- und Jugendarbeit mit der Dienst- und Fachaufsicht, Konfirmationsunterricht sowie Kirchenmusik mit der Dienst- und Fachaufsicht. Mit dem anderen Stellenumfang unterrichtet Pfarrer Thorsten Kämmer am Georg-Forster-Gymnasium in Kamp-Lintfort 12 Stunden evangelischen Religionsunterricht und gestaltet dort die Schulgottesdienste.

**Die 2. Pfarrstelle** hat Pfarrerin Dorothea Mathies inne. Sie hat ihren Stellenumfang ab dem 01. Juli 2023 auf 100 % erhöht. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind: Dienst- und Fachaufsicht Sekretariat/Gemeindebüro, Gottesdienste an den Grundschulen, die Öffentlichkeitsarbeit sowie die Begleitung der Arbeit des Nachbarschaftsnetzwerkes 55plus.

**Die 3. Pfarrstelle** der Kirchengemeinde ist Pfarrerin Anke Bender mit einem Stellenumfang von 100 % übertragen worden. Sie hat ihre Arbeit zum 01. Oktober diesen Jahres aufgenommen und wird am 2. Advent (01.12.23) um 11:00 Uhr in der Kirche Uftort in ihr Amt eingeführt. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Offener Ganztage mit Dienst- und Fachaufsicht, Schulgottesdienste an der weiterführenden Schulen, der Erwachsenenarbeit und der Dienst- und Fachaufsicht über das Küster\*innenteam.

**Die 4. Pfarrstelle** wird Pfarrerin im Probedienst Hanna Ruhkopf übertragen werden. Die Wahl in die Pfarrstelle wird Anfang des Jahres 2024 stattfinden, der offizielle Dienstantritt wird der 01. April 2024 sein und am 09. Juni 2024 wird sie um 11:00 Uhr in der Dorfkirche Repelen in ihr Amt eingeführt. Im Anschluss an den Gottesdienst wird

es ein Gemeindefest geben. Pfarrerin Hanna Ruhkopf hat einen Stellenumfang von 50%. Sie ist für die Gottesdienste der Kindertagesstätten, die in der Trägerschaft der Graf-Recke-Stiftung sind, die aber von unserer Gemeinde religionspädagogisch begleitet werden, zuständig. Mit den anderen 50 % Stellenumfang ist sie im Krankenhaus Bethanien für die Seelsorge zuständig. Diese Stelle ist nun unserer Kirchengemeinde zugeordnet. Sie teilt sich die Stelle mit Pfarrerin Anke Prumbaum, die das ehemalige Pfarrhaus Gerhart-Hauptmann-Str. 6 gekauft hat und somit in unserer Gemeinde wohnt.

Im Moment ergänzt Pfarrer Johannes Berghaus das Team, da er nach Krankheit seine Wiedereingliederung in unsere Gemeinde macht. Zum 01. Januar 2024 wird er aber anderweitig im Kirchenkreis eingesetzt werden.

Unsere Diakonin Helga Schröder wird zukünftig die Seniorenarbeit und den Besuchsdienst unserer Gemeinde verantworten. Sie ist seit dem 01. Juli 2023 mit 19,5 Stunden bei uns angestellt. Sie leitet die Senioren- und Frauengruppen in Eick, Meerbeck und Uftort. In Repelen und Uftort ist sie Teil der Besuchsdienstkreise. Wir freuen uns sehr, dass Diakonin Helga Schröder diese Bereiche verantwortet und in unserem Predigendenteam mitarbeitet. Sie übernimmt neben ihrer Arbeit im Seniorenbereich Gottes-

dienste, Taufen, Beerdigungen und Trauungen.

### Presbyteriumswahl 2024

Im letzten Rheinkamper Kirchenecho sind die Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahlen zum Presbyterium vorgestellt worden. Auf der Gemeindeversammlung am 17. September 2023 haben sich keine weiteren Menschen bereit erklärt im Presbyterium mitzuarbeiten. Der Kreissynodalvorstand hat bereits beschlossen, dass die aufgestellten Kandidatinnen und Kandidaten als gewählt gelten.

Das Presbyterium wird mit folgenden Menschen am 17. März 2024 um 11:00 Uhr in der Uftorter Kirche eingeführt werden. Dem Presbyterium gehören folgende Personen an: Isabella Frenk, Elke Grobe, Marcus Guttmacher, Jendges, Christian Hemmerling, Niklas Kischner, Stefanie Letzner, Erika Morsch, Elke Porenta, Birgit Sielaff, Gabriele Süßer, Frank van den Bosch, Frank Zakrzewski und als beruflich Mitarbeiterinnen: Brigitte Börner und Helga Schröder.

### Kinder- und Jugendzentrum Eick

Der Bereich der Kinder- und Jugendarbeit in Eick wird weiter ausgedehnt. Die Räumlichkeiten im Erdgeschoss werden zusätzlich zu den Kellerräumen angepasst und ebenfalls von der Jugend genutzt werden. Neben Frau Katharina Bettermann (im Moment in Elternzeit) mit 25,0 Stunden ist Frau Julaine Wenz mit 14,0 Stunden als Jugendleiterin bei unserer Gemeinde angestellt. Beide arbeiten auch im Bereich Konfirmationsunterricht mit und machen Gruppenangebote.

Seit dem 01. August 2023 gibt es einen bis zum 31.07.2025 befristeten Vertrag mit der Stadt Moers über die

Einrichtung einer Stelle im Bereich Jugend/Offene Tür. Wir sind sehr froh, dass sich Frau Angelina Hamaczek auf die Stelle beworben hat. Ihre Vorstellung lesen Sie auf den Seiten „Kinder- und Jugendbereich“ in diesem Kirchenecho. Mit Frau Hamaczek werden die Öffnungszeiten deutlich ausgedehnt. Kinder und Jugendliche sind von Montag - Donnerstag von 15:00 - 20:00 Uhr, Freitag von 15:00 - 22:00 Uhr und an einem Samstag im Monat von 17:00 - 21:00 Uhr eingeladen zu kommen. Die konkreten Angebote finden Sie ebenfalls auf den Seiten „Kinder- und Jugendarbeit“.

In Uftort werden neben den Angeboten von Frau Krätzig-Vutz im Bereich Kinder- und Krabbelgruppen weiterhin von Rita Lenzen Kindergruppen, Kinderfrühstück, Ausflüge und vieles mehr angeboten, die auch Teil des Team Konfirmationsunterricht ist.

### Gemeindeversammlung

In der Gemeindeversammlung am 17. September 2023 hat unsere Finanzkirchmeisterin Birgit Sielaff über die

Haushaltslage berichtet. Für 2020 konnte erfreulicherweise ein positiver Jahresabschluss erzielt werden. Die Jahresabschlüsse für die Jahre 2021 und 2022 liegen noch nicht vor. Der Haushalt für das Jahr 2023 konnte auskömmlich geplant werden.

Aus der Gemeindeversammlung kam unter dem Punkt „Verschiedenes“ ein informeller Antrag zur Überprüfung der neuen Gottesdienstzeiten. Für Uftort wurde als Alternative vorgeschlagen, dass entweder die Gottesdienstzeiten im jährlichen Wechsel zwischen 9:30 und 11:00 Uhr angeboten werden oder sie jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat um 9:30 Uhr und dann am 2. und 4. Sonntag im Monat um 11:00 Uhr stattfinden.

Der Gottesdienst- und Theologieausschuss hat sich am 19. Oktober 2023 in seiner Sitzung mit diesem Vorschlag beschäftigt. Der Ausschuss hat nach Aussprache dem Presbyterium vorgeschlagen, die Gottesdienstzeiten in Uftort nicht zu verändern. Das Presbyterium hat dem Vorschlag zugestimmt.

Das Presbyterium hat deutlich folgende Bemerkungen zur Einladung zur Gemeindeversammlung wahr-

genommen: Zukünftig wird es Plakate geben, die in den Schaukästen der Gemeinde aufgehängt werden. Auf der Einladung wird darauf hingewiesen, dass Anträge an die Gemeindeversammlung rechtzeitig beim Vorsitz der Gemeinde eingereicht werden müssen.

### Entwidmung Clarchenhaus Lerschstraße 71

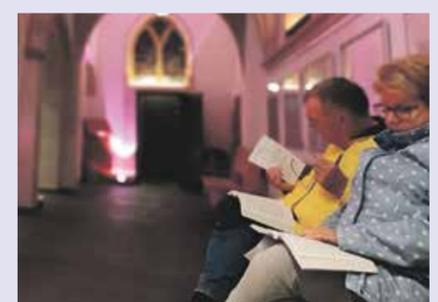
Das Presbyterium der ehemaligen Kirchengemeinde Repelen hat im Jahr 2004 entschieden, dass die Gottesdienststätte im Clarenbachhaus entwidmet wird. Leider wurde damals nur der Antrag gestellt, dass im Clarenbachhaus keine Gottesdienste mehr stattfinden sollen. Der letzte Gottesdienst ist am 25.12.2004 um 07.30 Uhr gefeiert worden. Einen Antrag auf „Entwidmung“ hat es nie gegeben. Die Gemeinde Rheinkamp hat nun den Antrag inklusive aller Unterlagen bei der Landeskirche eingereicht und geht davon aus, dass der Entwidmung nichts mehr entgegen steht.

Pfarrer Thorsten Kämmer, Vorsitzender des Presbyteriums

## Gottesdienst am Reformationstag

Gottesdienst am Reformationstag mit Diakonin Schröder, Pfarrer Kämmer und dem Posaunenchor.

Ist unser ganzes Leben ein Scherbenhaufen? In einem anrührendem Abendgottesdienst am 31.10.2023 nahmen die Predigenden die Gemeinde mit in den hoffnungsvollen Gedankengang, dass wir Menschen gleich einem nach oben hin offenen Tongefäß Hoffnung haben, durch Gottes Geist des Friedens gefüllt, den Neuanfang im Kleinen wagen zu können.





## Bericht aus dem Vereinshaus – gelungener Neustart

Seit gut zwei Jahren nun sind wir die „Neuen“ im Vorstand des evangelischen Vereinshauses Repelen: Martin Teuber (Vorsitzender) Ralf van den Berg (Kassierer) und Lena Tersteegen (Schriftführerin).

Um den Fortbestand des evangelischen Vereinshauses Repelen zu sichern und um „unserem“ Heimatverein dem CVJM Moers eine neue Bleibe zu geben, haben wir die Arbeit im Vorstand aufgenommen.

Der CVJM Moers musste nach mehreren Jahrzehnten schweren Herzens die Räumlichkeiten in der Haagstraße am Kastellplatz räumen – die Kirchengemeinde hat das Haus an einen Investor verkauft.

Unsere Jahreshauptversammlung Ende Oktober im Saal des Vereinshauses zeigte: es ist gelungen, das Vereinshaus nach der schwierigen Coronazeit wieder auf einen guten Weg zu bringen.

Die Kursleiter waren fast vollständig anwesend und konnten sich gegenseitig und den Mitgliedern von Ihren Gruppen und den Aktivitäten berichten.

„Mittlerweile ist der Wochenplan gut gefüllt!“ berichtet Lena Tersteegen, die die Buchungen koordiniert.

„Das Haus soll für die Menschen in Repelen ein Ort der Begegnung sein, wir haben jede Woche alle Altersgruppen im Haus, von 3 Monate alten Babys

in den Spielgruppen von Corinna Yazgan, über Grundschulkinder beim Kinderkino und Jugendliche bei TenSing und in der Seglergruppe (Angeboten des CVJM) bis hin zu über 90-jährigen Teilnehmerinnen beim Tanzen.“

Begegnungen zwischen den Generationen gibt es auch zahlreiche, so berichtet Klara Maria Schmidt, Mitglied und seit vielen Jahren Leiterin der Qi Gong Gruppe und Teilnehmerin beim offenen Stricktreff von Susanne Ullerich: „Wenn wir montags oben im kleinen Saal stricken und um 17:30 Uhr langsam die Jugendlichen von Ten Sing eintrudeln, hören wir sie unten so herzlich und ansteckend lachen, dass wir manchmal einfach nur mitlachen müssen.“

Auch die neuen Angebote werden gut angenommen.

**Begegnungen zwischen den Generationen gibt es auch zahlreiche.**

So ist Heilpraktikerin Christina Holtwick im Sommer gestartet mit ihrer Schmerztherapie nach Liebscher und Bracht. „Erst kamen die Patienten aus meiner Praxis, dann haben die noch Bekannte mitgebracht und dann kamen Leute die von anderen von dem Angebot gehört haben. Meine beiden Kurse sind gut gefüllt!“

Der Kaffeeklatsch von Klaudia und Udo Jung wächst auch beständig, gestartet im kleinen

Kreis sind es mittlerweile 10 regelmäßige Teilnehmer:innen. Die Gruppe freut sich auf weitere Interessent:innen.

Das mittlerweile schon traditionelle Vereinshausfrühstück erfreut sich auch beständig großer Beliebtheit, einmal im Monat kommen gut 25-30 Menschen zusammen und frühstücken gemeinsam. Ab November werden beim Frühstück auch Gutscheine verkauft, so können Sie ein Frühstück im Vereinshaus verschenken oder Bekannte einladen.

„Für uns ist es ein großer Segen, dieses Haus als Heimat für den CVJM gefunden zu haben und gleichzeitig so vielfältig wichtige Angebote für das Quartier anbieten zu können!“ so Vorsitzender Martin Teuber zum Abschluss der Jahreshauptversammlung.

**Fragen zum Vereinshaus, zu den Angeboten oder zur Vermietung beantwortet Lena Tersteegen, 0151-51 35 87 83**

## Das Evangelische Vereinshaus Repelen PROGRAMM

Mitten im alten Dorfkern von Repelen gelegen ist das evangelische Vereinshaus. Wir vermieten unseren Saal für Tauf-, Konfirmations-, Kommunion- und Hochzeitsfeiern, Geburtstage, Jubiläen, Kaffeenachmittage, Beerdigungsnachfeiern und vieles mehr. Wir machen Ihnen gern ein unverbindliches Angebot für Ihre Feier. Sie unterstützen damit unser Haus und die nachstehenden Angebote, die allen Interessierten offenstehen.

**Kontakt:**  
Lena Tersteegen • 01515 - 135 87 83

### Frühstück

Gemütliches Beisammensein mit reichhaltigem Frühstücksbuffet  
1 x im Monat, jeweils montags ab 10:00 Uhr:  
11.12. / 15.1. / 19.2. / 18.3. / 22.04.  
7€ pro Person  
Ab sofort sind auch Gutscheine erhältlich – verschenken Sie Frühstück im Vereinshaus!  
Anmeldung:  
Lena Tersteegen, 01515 - 135 87 83

### Kaffeeklatsch

Seniorentreff mit Klaudia & Udo Jung  
jeweils mittwochs um 15:00 Uhr:  
6.12. / 10.1. / 14.2. / 13.3. / 10.4  
Es wird ein Unkostenbeitrag für Kaffee und Kuchen gesammelt.  
Anmeldung:  
Lena Tersteegen, 01515 - 135 87 83

### Basteln mit Klaudia

Je nach Jahreszeit werden verschiedene Dinge gebastelt. Es wird ein kleiner Unkostenbeitrag gesammelt.  
jeweils freitags von 15:00 - 17:00 Uhr:  
1.12. / 12.1. / 16.2. / 15.3. / 12.4.  
Anmeldung:  
Lena Tersteegen, 01515 - 135 87 83

### Nähkurse

montags 09:30 - 12:30 Uhr, mittwochs und donnerstags 18:30 - 21:30 Uhr  
Stricktreff:  
montags 14-tägig 16:00 - 19:00 Uhr  
Kontakt: Susanne Ullerich, 0157 - 571 517 11

### Yoga

dienstags 09:45 - 10:45 Uhr; 11:00 - 12:00 Uhr für Senioren auf dem Stuhl; 17:15 - 18:15 Uhr  
Termine für Achtsamkeitstage und besondere Yogaangebote auf Nachfrage.  
Kontakt: Jana Thomalla, 01573 - 455 04 74

### Qi Gong / Seniorengymnastik

donnerstags 10:00 - 11:00 Uhr  
Leitung: Klara Maria Schmidt

### Tanzen macht Spaß und hält fit

dienstags 16:00 - 17:00 Uhr  
Kontakt:  
Birgit Norporth-Hugh, 01515 - 94 366 86

### Parkinsonselbsthilfegruppe

jeden 3. Dienstag im Monat 14:30 - 16:30 Uhr  
Kontakt: 0171 - 67 66 725

### Schmerzfrei – nach Liebscher und Bracht

Kursangebot von Christina Holtwick, Heilpraktikerin  
mittwochs, 10:00 und 17:30 Uhr  
Information und Anmeldung:  
0157 - 349 100 71  
oder: info@heilpraktikerin-holtwick.de

### CVJM IM VEREINSHAUS:

**TenSing Moers – Theater und Tanz im CVJM für Jugendliche von 11 - 25 Jahren:**  
montags 18:00 - 20:00 Uhr  
Bei Interesse einfach vorbeikommen!  
Kontakt: kontakt@tensing-moers.de

### Segel- und Bootsbaugruppe

Offene Gruppe für Jugendliche ab der 5. Klasse: donnerstags 16:00 - 18:00 Uhr  
Treffpunkt: Vereinshaus am Kolk oder Werkstatt Gemeindehaus An der Linde  
Leitung: Frank Rössler  
Info: Bernd Tersteegen  
ortsverein@cvjm-moers.de  
0171 - 33 555 24

### CVJM Kinderkino

1x monatlich zeigen wir einen Film für Kinder ab 5 Jahren.  
Termine jeweils um 16:30 Uhr:  
15.12. / 19.1. / 16.2. / 15.3. / 19.4  
Interesse?  
Whatsapp an: 0160 - 97 330 891

### Erste-Hilfe-Kurs

17. März 2024, 09:00 - 17:00 Uhr mit Pausen  
Kurs gilt auch für den Führerschein  
Kosten: 35€  
Bei Interesse melden bei Lena Tersteegen:  
0160 - 97 330 891

### NEU, START IM JANUAR:

#### Niederländisch – Fit für den Alltag in den Niederlanden

Sprachkurse für Einsteiger  
mittwochs 10:00 - 11:30 Uhr und 11:00 - 12:30 Uhr  
donnerstags 11:00 - 12:30 Uhr oder 18:45 - 20:15 Uhr  
10 Kurstage à 90 Minuten  
Kosten: 125€  
Start ab Januar  
Information und Anmeldung bei Sarah Jung, 0160 - 8414 254

#### Spielgruppen für Babys

für Kleinkinder von 0 - 24 Monaten  
freitags, nach Altersgruppen:  
09:00 - 10:00 Uhr: 4 - 7 Monate  
10:15 - 11:15 Uhr: 8 - 12 Monate  
11:30 - 12:30 Uhr: 0 - 3 Monate  
15:00 - 16:00 Uhr: 12 - 24 Monate  
Information und Anmeldung:  
Corinna Yazgan, 01577 - 259 62 07



## Taizé-Gottesdienst

am 3. März 2024 um 17:00 Uhr in der Dorfkirche Repelen

„Mache deine Wohnräume zu einem Ort, an dem andere immer willkommen sind, zu einem Haus des Friedens und gegenseitigen Verzeihens.“

Diese Worte sind von Frère Roger überliefert. Vertrauen und Versöhnung standen im Mittelpunkt seines Lebens. Sie führten dazu, dass der evangelische Theologe in der kleinen französischen Ortschaft Taizé eine Gemeinschaft gründete, die sich in ihren Regeln dem Ge-

danken der Versöhnung verpflichtete. Bis heute ist die Communauté Taizé Anziehungspunkt für Menschen aus aller Welt.

Die Gesänge der Gemeinschaft erklingen in vielen Sprachen. In vielen Ländern haben sie Eingang in Gottesdienste und Andachten gefunden. Die Gesänge sind eingängig und meditativ. Ein kurzer Satz und eine kurze Melodie werden mehrfach wiederholt. Durch die Wiederholungen eröffnet

sich ein Raum, in dem sich Worte und Melodien setzen können. Gesungene und gesprochene Worte wechseln sich mit Momenten der Stille ab.

Unser Gottesdienst nimmt den Gedanken von Frère Roger auf. In Gesängen, Gebeten und Texten bitten wir um Frieden und Versöhnung.

Musikalische Leitung hat Dennis Kittner, liturgische Leitung Pfarrerin Anke Bender.



„Angesichts des Terrors der Hamas beten wir verstärkt für ein "Band des Friedens".“

„Wir sind erschüttert über den Terror der Hamas und entsetzt über die Brutalität und Gewalt, welche in den vergangenen Stunden in Nahost eskaliert sind. Entsetzt, bedrückt und

mit großer Sorge beobachten wir die Geschehnisse. Wir haben Kontakt mit unseren Partner\*innen in Israel und Palästina aufgenommen und werden versuchen, in den kommenden Tagen und Wochen ihren Stimmen Gehör zu verschaffen und uns mit ihnen zu verbinden. Denn eines

ist klar: Es sind erneut Frauen und Kinder, die das Ausmaß dieser Gewalt am deutlichsten spüren, die missbraucht und benutzt werden, um Terror und Schrecken zu verbreiten. Wir suchen nach Wegen, wie wir unserem Anliegen – gerechter Frieden für alle Menschen – in dieser

Kriegssituation, in der Vorbereitung auf den Weltgebetstag 2024 und am ersten Freitag im März 2024 entsprechen können.“

Das schreibt der Vorstand des Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V. auf seiner Internet-Seite.

Wir unterstützen dieses Anliegen und laden herzlich am 1. März zum Gottesdienst in unsere Kirchen in Urfort und Repelen ein. Beide Gottesdienste beginnen um 15:00 Uhr. Den Gottesdienst in Repelen gestaltet ein Team. In Urfort gestalten den Gottesdienst Diakonin Helga Schröder und Pfarrerin Anke Bender.

## Sie denken an einen Austritt?



Zunächst einmal möchten wir Ihnen an dieser Stelle sagen, dass wir es sehr schade fänden, wenn Sie diesen Schritt gingen und wir Sie aus unserer Gemeinde

verlieren sollten. Vor allem, wenn Sie diesen Schritt gehen, ohne mit uns zu sprechen. Dafür sind wir immer offen und bereit, auch wenn wir dann sicherlich einiges Kritisches hören werden. Aber das würde uns vielleicht helfen, besser zu werden. Unsere Türe steht Ihnen offen.

Darüber hinaus hat ein Kirchenaustritt Folgen für Sie persönlich und für uns als Gemeinde. Für Sie bedeutet ein

Kirchenaustritt, dass Sie nicht mehr das Patenamt übernehmen dürfen, wenn Sie danach gefragt werden. Bei einer Trauung würde es davon abhängen, ob Ihre Partner oder Ihr Partner in der Kirche ist. Auch eine Beerdigung durch eine Pfarrerin oder einen Pfarrer schließen Sie damit aus. Außerdem verlieren Sie mit Ihrer Gemeinde eine verlässliche, positive Gemeinschaft. Laut Bericht der Süddeutschen Zeitung

belegt die Evangelische Kirche in Deutschland Platz 6 in der Liste der größten Arbeitgeber mit 240.000 Beschäftigten. Und Ihre Kirchen-

### Schön, dass Sie bei uns sind!

gemeinde Rheinkamp bietet allein 36 Menschen einen Arbeitsplatz. Dies ist nur durch die Mitgliedschaft jeder und jedes Einzelnen möglich. Je weniger wir werden, umso schwieriger wird es, unser Angebot aufrecht zu

erhalten. Durch Ihre Mitgliedschaft tragen Sie einen wesentlichen Beitrag zu der Gestalt und Arbeit unserer Gemeinde bei.

Unser Angebot erstreckt sich von der Geburt bis zum Lebensende. Über Kindertagesstätten, Offene Ganztagschule, Konfirmandenarbeit, Jugendarbeit, Erwachsenenbildung bis hin zur Seniorenarbeit sind wir

breit aufgestellt. Dies ist nur durch unsere Mitarbeitenden und die Mithilfe zahlreicher ehrenamtlich Mitarbeitenden möglich. Darüber hinaus sind wir als Ihre Kirchengemeinde Rheinkamp an den vielfältigen Aufgaben beteiligt, die unsere Diakonie auch im Bereich unseres Kirchenkreises Moers übernommen hat. Vielleicht sind die oben aufgeführten Punkte Aspekte, die Sie bei Ihren Überlegungen einbeziehen wollen. Und,

wie gesagt, wir sind immer für ein Gespräch bereit, am liebsten, bevor Sie diesen Schritt in die Tat umsetzen.

Nehmen Sie doch gerne Kontakt mit uns auf, z.B. unter: [gemeindebuero.rheinkamp@ekir.de](mailto:gemeindebuero.rheinkamp@ekir.de).

Herzliche Grüße von Ihrer Kirchengemeinde!

## Mehr Aktivitäten in Repelen

Folgende Aktivitäten im ev. Gemeindehaus An der Linde 5 werden fortgeführt:

### Donnerstags-Café von 16.00 - 18.00 Uhr



Offen für alle, die eine Anlaufstelle für Gespräche suchen und gemeinsame Interessen umsetzen wollen... Mit Kaffee und Kuchen startet das Donnerstags-Café jeden 1. Donnerstag im Monat um 16:00 Uhr.

Helga Düntgen, Frank v.d. Bosch und Lilo Wagener freuen sich auf viele Besucher\*innen.

### Radtouren zu Kirchen am Niederrhein



Ab 9.4.2024 geht's wieder los! Danach radeln wir jeden 2. und 4. Dienstag im Monat zu Kirchen am Niederrhein (mit Besichtigung). Start ist immer um 17:00 Uhr vor der ev. Dorfkirche in Repelen.

Mit dabei sind: Frank v.d. Bosch und Lilo Wagener



### Lust auf Spiele?



Brett-, Würfel-, Kartenspiele oder mal ein Quiz? Jeweils am 2. Donnerstag im Monat treffen wir uns um 16:00 Uhr für ca. 2 Stunden. Bring ein wenig Spaß und Abwechslung in Deinen Alltag! Komm vorbei und spiel mit!

Wir freuen uns auf Dich! Renate Hömke und Eva Hoffmeister



### Mittagessen nach dem Gottesdienst

Nach dem positiven Start im Juli 2023 sind jetzt weitere Termine zu einem gemeinsamen Mittagessen geplant:  
Termine: 12.11.23, 04.02.24, 02.06.24, 01.09.24, 03.11.24.  
Ort: Ev. Gemeindehaus, An der Linde 5  
Kosten: 5 € pro Person/ 2,50 € Kinder bis 12 Jahre

Interessierte melden sich bitte bis dienstags vorher im Gemeindebüro an. (s. unten!) Wir freuen uns auf rege Teilnahme. Erika Morsch, Carmen Busowietz und Ulrike v.d. Bosch

Veranstalter:  
Ev. Kirchengemeinde Rheinkamp  
Lintforter Str. 144 • 47445 Moers  
Tel.: 02841 - 7 41 77  
E-Mail: [gemeindebuero.rheinkamp@ekir.de](mailto:gemeindebuero.rheinkamp@ekir.de)



Foto von links: Frank v.d. Bosch, Eva Hoffmeister, Lilo Wagener, Helga Düntgen, Ulrike v.d. Bosch, Erika Morsch, Renate Hömke, Carmen Busowietz



## Aus dem Netzwerk 55+



Im September riefen uns die Reiselust und das Netzwerk 55plus zur alten Schmiede nach Alpen-Menzelen.

Viele Senioren machten sich auf den Weg, um den Klang des Ambosses in der Schmiede zu hören. Bei schönstem

Wetter erreichten wir Menzelen. Ein wunderbares, vom Verein für Brauchtum und Geschichte liebevoll re-

noviertes Gebäude von 1880 empfing unsere Gruppe.

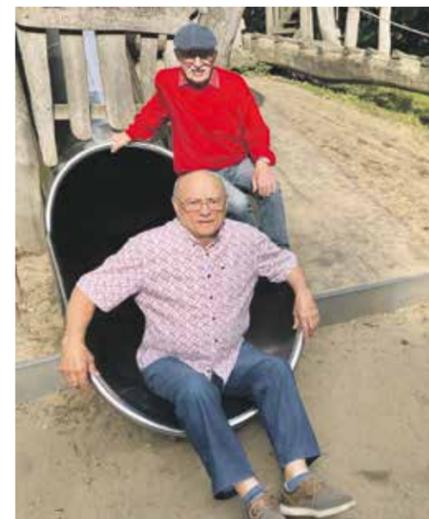
Nach einem Gruppenfoto und einem Geschichtsvortrag über die Schmiede, gab es ein kleines Schnäpschen mit Prost auf die Schmiede. In der Schmiede waren die Maschinen noch mit Transmissionsantrieb zu sehen. In der Mitte befand sich die große Esse. Nach Anheizen des kleinen Schmiedeofens schwang der Schmied den Hammer, der Klang des Ambosses hallte durch den großen Schmiederaum. Mit Begeisterung schmiedeten wir einen kleinen

Schlüsselanhänger; damit dies auch gelang half ein Besucher dem Schmied bei der Arbeit.

Nach der tollen Schmiedestunde gab es zum Abschied im Garten noch Kaffee und Kuchen. Nun bewegte sich unser Bus zum Kinder-spielplatz Bönninghardt. Hier machten wir eine Rast, mit einer Brühwurst auf dem Brötchen erholten wir uns vom Besuch der Schmiede. Beim Rundgang über den Spielplatz rutschten zwei Senioren die große Rutsche runter. Kinder, war das ein Tag voller Glück und Freude!

Nein, zu Hause bleiben ist nicht unser Ding, wir kurven lieber durch die Gegend.

Das nächste Ziel ist schon ausgemacht: Burg Linn.



## Ohrwurm zu: Der Mond ist aufgegangen, EG 482



*Der Mond ist aufgegangen,  
Die goldnen Sternlein prangen am Himmel hell und klar.  
Der Wald steht schwarz und schweiget,  
Und aus den Wiesen steigt  
Der weiße Nebel wunderbar.*

*Wie ist die Welt so stille  
Und in der Dämmerung Hülle  
So traulich und so hold  
Als eine stille Kammer,  
Wo ihr des Tages Jammer  
Verschlafen und vergessen sollt.*

*Seht ihr den Mond dort stehen?  
Er ist nur halb zu sehen  
Und ist doch rund und schön.  
So sind wohl manche Sachen,  
Die wir getrost belachen,  
Weil unsre Augen sie nicht sehn.*

*Wir stolzen Menschenkinder  
Sind eitel arme Sünder  
Und wissen gar nicht viel.  
Wir spinnen Luftgespinste  
Und suchen viele Künste  
Und kommen weiter von dem Ziel.*

*Gott, lass dein Heil uns schauen,  
Auf nichts Vergänglichs trauen,  
Nicht Eitelkeit uns freun;  
Lass uns einfältig werden  
Und vor dir hier auf Erden  
Wie Kinder fromm und fröhlich sein.*

*Wollst endlich sonder Grämen  
Aus dieser Welt uns nehmen  
Durch einen sanften Tod;  
Und wenn du uns genommen,  
Lass uns in' Himmel kommen,  
Du unser Herr und unser Gott.*

*So legt euch denn, ihr Brüder,  
In Gottes Namen nieder;  
Kalt ist der Abendhauch.  
Verschon uns, Gott, mit Strafen  
Und lass uns ruhig schlafen.  
Und unsern kranken Nachbarn auch!*

*„Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Abend und eine ruhige Nacht!“*

Es gibt Worte und Weisen, die sind uns geläufig und gehören irgendwie ganz einfach dazu – wie selbstverständlich. So ging es uns jahrelang mit dem Gute-Nacht-Gruß von Ulrich Wickert am Ende der Nachrichten im Fernsehen. Und so ist es auch mit einem Lied, das viele von uns seit Kindheitstagen an begleitet: „Der Mond ist aufgegangen“ im Gesangbuch unter der Nummer 482 von Matthias Claudius aus dem Jahr 1778. Die wohlbekannte Melodie von Johann Abraham Schulz in Anlehnung an das Lied: „Nun ruhen alle Wälder“ von Gerhardt (EG 477) hat schon so manches Kind in den Schlaf getragen. Es ist ein Lied, das zuerst unter dem Titel „Abendlied“ erschien und somit auch das ist, was allgemeinhin als Volkslied bezeichnet wird. So fand das Lied zunächst nur Platz im Anhang zu Kirchengesangbüchern und etablierte sich erst ab 1950 im Stammteil des EKG. Dank der Aufnahme in die „Gemeinsamen Kirchenlieder“ kann es auch ab 1975 als ökumenisches Lied bezeichnet werden.

Claudius's Lied mutet scheinbar zeitlos an, ist aber historisch in der Aufklärungsepoche und der Abendliedtradition verortet. Die Grundzüge von Brüderlichkeit, Toleranz und praktischem Christsein zeigt es ganz genau. Ebenso deutlich wird es den

Naturbetrachtungen, die ganz für sich stehen: Die Sterne prangen am Himmel, der Nebel wallt und der Mond ist nur halb zu sehen. Das ist wohl der Grund, dass oft die Strophen 1-3 und 7 so bekannt sind, auch in weltlichen Liederbüchern gerne zu finden sind. Die Strophen 2-6 hingegen verbinden dann die Nacht- und Todesgedanken mit Trost und Zuversicht. Dem Tod als „Schlafes Bruder“ werden Heilsgewissheit und Glaubenszuversicht entgegengesetzt. Und das ist in diesen Tagen, in denen es viele Gründe in der Welt gibt, nicht zur Ruhe zu kommen, vielleicht aktueller als man annehmen mag.

Die Liedstrophen zeigen in der Tat eine seelsorgliche Handlung. Das „lyrische Ich“, das hier spricht, mag im Rahmen einer häuslichen Abendandacht Worte finden. Der Hausvater, sammelt zunächst seine Gedanken in der Betrachtung der Natur, dann lenkt er sie auf die Fehlbarkeit des menschlichen Erkennens und Wünschens hin („Wir stolzen Menschenkinder sind eitel arme Sünder und wissen gar nicht viel.“, Strophe 4). Dann schließt sich ein Gebet an um das irdische Heil-sein (Strophe 5) an und um das ewige Heil-sein des Menschen (Strophe 6). Der Himmel ist es, der Strophe 1 und 6 verbindet, ein weiter Weg des Denkens und Hoffens und Glaubens, möchte ich sagen. Der

Schluss ist die Bitte um unbedrohten und ruhigen Schlaf, zugleich für die anderen auch.

Ich kann den oft bezeichnetem „Kinderton“ des Liedes nicht nachvollziehen: wir finden hier ein wohlüberlegtes und formuliertes Denken in Stil und Form. Ich mag in der Strophe 6 das österliche Glaubensbekenntnis lesen: „Mein Herr und mein Gott“ (Johannes 20,28), wie es Thomas, der sogenannte ungläubige Jünger, formuliert hat. Die Melodie in gleichmäßiger Form, kleinen Sprüngen oder gleichen Tönen, ist weniger schlicht als geschmeidig und einprägsam und deswegen so erfolgreich. Ich singe also gerne am Abend meinem Kind dieses Lied und denke an die Nachbarn und bete für die Menschen, die Krankheiten befallen haben an Leib und Seele und Gedanken und bitte Gott im Gebet um einen geruhsamen Abend und um den Frieden der Nacht.

**Herzliche Einladung:**  
**Es ist schon fast eine kleine Tradition, dass ich am Ersten Advent einen Liedgottesdienst feiere, dem ein Lied zu Grunde liegt. Wer mit mir gemeinsam „Der Mond ist aufgegangen“ singen mag, ist herzlich willkommen am Sonntag, den 03.12.2023 um 11:00 Uhr in der Dorfkirche in Repelen.**  
Dorothea Mathies



## Die Repelner Kirche erzählt aus ihrer Vergangenheit

**Hallo, ihr Gemeindeglieder, Leser und Zuhörer aus dem Jahre 2023**

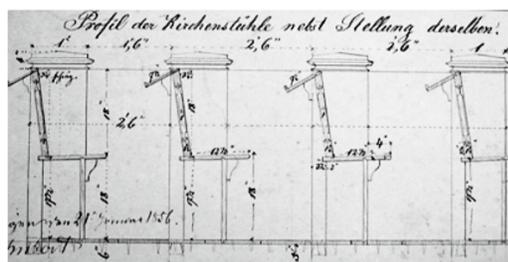
Ich möchte Ihnen von den Sitzplätzen erzählen, die es heute in meinem Inneren gibt. Viele hundert Jahre hindurch gab es keine Sitzplätze. Vielleicht erinnern Sie sich noch, dass ich Ihnen in früheren Geschichten von einer ganz kleinen Kapelle erzählt habe, ein aus Feldsteinen errichtetes Gemäuer mit einem Strohdach. Das war ich als Urkirche und darin gab es keine Sitzgelegenheiten, und auch meine späteren Erweiterungen hatten so etwas nicht. Erst als meine Besitzer begannen, in mir verschiedene Altäre aufzustellen, das war ca. 1200 nach Christus, da hatte man so etwas ähnliches wie Sitzplätze, aber dann auch nur für die Stifter der Altäre, nicht aber für das gemeine Volk. Für die gab es nur Anlehnhilfen. Das waren in den Lehm- und eingelassene Holzpfiler mit Querbalken darüber, so ähnlich wie ein Zaun oder eine Absperrung. Man konnte sich bei längeren Ansprachen des Pfarrers dagegen lehnen, und man konnte deshalb auch nicht einschlafen. Es gab auch Gelegenheiten, dem Gottesdienst nur kniend beizuwohnen.

Einige Jahre nach der Reformation (ca. 1560) gab es in meinem Inneren Kirchenbänke. Das hing mit dem besonderen Gewicht zusammen, das der Protestantismus

der Predigt als Medium der Heilsvermittlung zumisst. Ich war ja natürlich vorher eine römisch-katholische Kirche. Jetzt aber, bei den Evangelischen legte man Wert auf das persönliche Glaubenserlebnis des Zuhörers und man meinte, dass die Gläubigen im Sitzen sich ganz der Botschaft von der Kanzel widmen konnten. Ich habe da heute noch immer meine Zweifel.

Mein erster evangelischer Pfarrer hieß Arnd Steurs. Er war vorher Vikar in Moers. Graf Wilhelm von Moers reiste im Jahr 1536 zum sächsischen Hof und ließ seinen Prediger Bommelius bei Martin Luther in Thüringen ausbilden. Bommelius schrieb eine Abhandlung die am Niederrhein weit verbreitet war. „Summa einer deutschen Theologie“ Graf Herрман von Moers und Neuenahr, Wilhelms Sohn, trat offiziell im Jahr 1560 zur Reformation über. Im gleichen Jahr kam jener Vikar von Moers hier in meine Mauern, Arnd Steurs. Er verkaufte die nicht mehr gebrauchten Monstranzen für 75 klevische Taler und trat mit seiner gesamten Gemeinde zum evangelischen Glauben über. Nun endlich wurden Sitzplätze in Form von Bänken eingebaut, und was für schöne Bänke.

In meinem Archiv gibt es noch Zeichnungen von Bänken, die von Schreibern extra angefertigt wurden. Alles was man auf diesen Skizzen sieht, wurde



von Hand mit Tusche gezeichnet und niedergeschrieben. Ihr heutigen Leser und Kirchenbesucher Ihr habt Computer, die das Zeichnen für Euch erledigen können. Die angegebenen Maße auf der Skizze die kennt Ihr heute nicht mehr, deshalb will ich Euch auch damit nicht langweilen. Jede Zeit hat ihre eigenen Gesetze, und wer will schon urteilen, welche Zeit besser ist?

Aber zurück zu den eingebauten Sitzgelegenheiten. Es gab einen Mittelsteg und die Bänke wurden in zwei parallelen Reihen aufgestellt, in der Mitte wurden sie aber optisch getrennt. Die Bänke für den Normalbürger waren so unterteilt, dass auf der Evangelienseite die Männer saßen und auf der Epistelseite die Frauen. Evangelienseite bezeichnet man heute noch in der katholischen Kirche die linke Seite des Altars, an dem der Priester das Evangelium liest; als Epistelseite bezeichnet man die rechte Seite des Altars. Sehr früh haben meine damaligen Besitzer erkannt, dass man mit den Sitzgelegenheiten viel Geld verdienen konnte, und so begannen sie, diese Plätze für Geld zu vermieten und

und zwar solange er lebte. Es gab auch Plätze, die wurden für ewig und alle Zeiten vergeben und zwar dann, wenn man der Kirche einen Wald oder gar eine Mühle vermachte. Das kam nicht oft vor,

machten auch gleich ein neues Gesetz, dass so etwas in Zukunft nicht mehr möglich war. An den alten Bildern aus dem Archiv kann man noch gut diesen Mittelsteg erkennen, diese Trennstelle zwi-

die ersten 5 Reihen für die höhergestellten Personen, rechts und links vorn die Handwerker und Kaufleute.

Es gab auch einmal eine Zeit, da trugen die Damen sehr hohe Hüte. Jetzt stellen Sie sich einmal vor, dass ganz vorne die wohlbetuchten und „großköpferter“ Damen saßen, die ihre Hüte noch prächtiger und mit noch mehr Federschmuck als sonst trugen. Dahinter saßen dann die Damen aus dem gemeinen Volk. Die konnten dann vor lauter großen Hüten den Gottesdienst nur als Hörspiel verfolgen, denn sehen konnten sie nichts. Das gab Anlass zu großem Ärger, den der König von Preußen mit einem Gesetz schlichten musste, denn der Pfarrer hatte ihn in dieser Sache um Hilfe gebeten.

Übrigens, ich bekomme bald wieder Bänke. Die hat das Presbyterium schon bei einem Schreiner bestellt, die sind in Arbeit. Freuen Sie sich darauf, ich tue das auch.

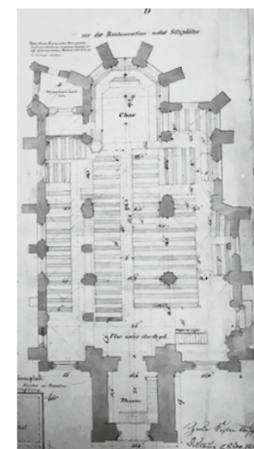
G. Eckhard



aber in meinem Archiv ist ein solcher Fall aufgezeichnet. Dieser Sitzplatz konnte, weil er ja für ewig und alle Zeiten erworben ist, auch vererbt werden. Bei diesem speziellen Fall nun ist in meinem Archiv verzeichnet, dass der Sitz nach dem Tode des Besitzers vererbt wurde, aber leider... an eine katholische Person, ich war ja mittlerweile eine evangelische Kirche geworden. Das war für meine damaligen Pfarrer und Kirchenvorsteher ein großes Ärgernis, und sie brauchten viele Jahre, um den Sitz wieder zurückzukaufen. Sie

schen Männern und Frauen. Die abgebildeten Bänke gab es in mir bis zum Jahre 1970. Danach hatte man mir Stühle verpasst, was ich als besonders hässlich empfinde. Aber mich fragt ja keiner, ich muss alles über mich ergehen lassen. Vielleicht werden spätere Generationen Sitzkissen oder Teppiche hineinlegen, Sofas wären auch nicht schlecht, ich warte es ab.

Ich habe zum Schluss noch einen alten Grundriss für Sie, auf dem man ganz schwach die Anordnung der Bänke erkennen kann. Vorn



Am 11. September haben bei schönem Wetter ca. 120 evangelische, katholische und Menschen anderer Konfessionen einen Openair Gottesdienst im Jungbornpark zum Tag des offenen Denkmals und zur Feier des 125. Geburtstags vom Jungbornpark gefeiert.

Der Posaunenchor Repelen hat den Gottesdienst musikalisch begleitet und im Anschluss daran ein Kurkonzert gegeben.

PfarrerIn  
Dorothea Mathies





## RUANDA

Der Partnerschaftsausschuss des Kirchenkreises Moers war im Oktober da



Ruanda ist ein fruchtbares Bergland nahe dem Äquator. Das Land der tausend Hügel ist das ganze Jahr grün, das Klima ist erträglich und es mutet paradiesisch an.

Doch überall im Land gibt es Massengräber, die an den Genozid von 1994 erinnern. Viele Menschen sind noch heute körperlich und seelisch gezeichnet. 29 Jahre später hat sich Ruanda zu einem boomenden Staat entwickelt. Das konnten wir bei unserem Besuch im Oktober 2023 feststellen. Wir, das waren der Superintendent Wolfram Syben, der Ausschussvorsitzende Christian Berges und 7 Ausschussmitglieder. Normalerweise erfolgt ein Austausch in einem zweijährigen Turnus, durch Corona war das nicht möglich. Deshalb war unser Besuch jetzt freudig erwartet worden, denn es sollte die Kirche in Gizosi, ein langjähriges Partnerschaftsprojekt endlich offiziell eingeweiht werden.

2020 ist ein Kirchenneubau mit angrenzendem Gemeindezentrum und Büros fertig gestellt worden. Geplant ist jetzt noch ein Kindergarten. Wir erlebten einen teils besinnlichen, aber meistens sehr lebhaften Gottesdienst, bei dem jeder in Tanz und Bewegung mitbezogen wurde.

2015 wurde ebenfalls eine Kirche eingeweiht, diese steht in Rugarama. Auch diese haben wir besucht, der Kirchenraum und das Außengelände waren erweitert und sehr schön angelegt. Die dazugehörigen Schulgebäude waren al-

lerdings sehr klein und dunkel. Schon die Kindergartenkinder saßen zu dritt eng aneinander auf Bänken mit einem Kugelschreiber und einem Heft in der Hand. Teilweise mussten sie das Heft zum Schreiben oder Malen auf die Knie legen. Spielsachen gibt es nicht, auch keine Buntstifte. Das ist doch ein krasser Gegensatz zu unseren Kindergärten.

### Alles in allem bleibt in Ruanda noch viel zu tun.

2016 hatten wir bei dem Besuch der damaligen Delegation davon erfahren, dass es im Norden Ruandas in Kinihira den Wunsch nach einem Schulbau gab. Die Ruanda AG des JSG Neukirchen-Vluyn hat sich stark gemacht, Geld gesammelt, Sponsoren gefunden und mit deren Hilfe und dem Geld von WorldVision stehen jetzt in dem Dorf inmitten der Teeplantagen 3 Schulgebäude mit je 3 Klassen für fast 500 Schüler, denn der Unterricht findet auch nachmittags statt. Hier hatten die Kindergartenkinder sogar Bilderbücher und die etwas Größeren legten Buchstaben mit Kronkorken nach. Wir konnten eine Unterrichtsstunde besuchen und wir waren alle erstaunt über die Unterrichtsform, ein Unterricht des Nachsprechens und Auswendiglernens mit starker Disziplin. Selbständigkeit ist hier ein Fremdwort. Trotzdem hatten wir hier das Gefühl, hier sind die Gelder richtig angekommen.

In einem anderen kleinen Dorf besuchten

wir eine Kooperation, die gemeinsam Felder bewirtschaftete und uns ganz stolz ein Aggregat zeigte, mit dessen Hilfe sie zwei Mal in der Woche die Felder bewässern konnte, ein Tropfen auf den heißen Stein, bei Temperaturen von 30 Grad und mehr. Auf den Feldern wachsen Tomaten, Auberginen, Avokados, Mais, Kartoffeln, Maniok. Bei zwei Ernten im Jahr ist die Ausbeute nicht gering, sie reicht aber nicht, um alle Menschen richtig satt zu machen.

Hier gibt es auch eine Art Technischule, die den Schülern die Montage von Steckdosen zeigt und ihnen Hilfen zum Errichten von Mauern gibt. Eine Gruppe junger Frauen trifft sich ein Mal in der Woche. Sie kleben kleine Tüten und leisten Vorarbeit, damit eine aus der Gruppe auf der Nähmaschine Taschen zusammennähen kann. Diese Frauen sind unverheiratet



tet schwanger, teilweise auch vergewaltigt worden und versuchen, durch Heimarbeit etwas zu verdienen. Hier fehlen weitere Nähmaschinen. Dabei handelt es sich um ausrangierte Singer Maschinen, elektrische Maschinen sind nicht angebracht, da die Häuser meistens keinen Strom haben.

In diesem Dorf bettelten die Kinder nicht nur um Geld, sondern auch um Wasser, was uns sehr berührte. Die meisten Häuser haben nämlich noch keinen Wasseranschluss, das Wasser wird immer noch an öffentlich zugänglichen Wasserstellen in Kanistern geholt. An diesen Wasserstellen wird auch die Wäsche gewaschen, was nicht selten von Kindern erledigt wird.

Was Hilfsgelder bewirken, haben wir auch deutlich in Rubengera gesehen, wo Bethel-schwester Schulen aufgebaut haben, in Nähstuben Schuluniformen für bedürftige Schüler nähen, sich um Alte kümmern und eine Ausbildungsstätte für Holz und Tischlerei errichtet haben.

Alles in allem bleibt in Ruanda noch viel zu tun. Der Ausschuss wird beraten, welches Projekt als nächstes unterstützt werden soll. Es werden noch viele Spenden gebraucht und sie kommen wirklich vor Ort an. Spenden können Sie unter dem Stichwort "Ruanda" auf das Konto des Kirchenkreises Moers IBAN DE68 3506 0190 1010 8800 13

Elke Grobe



## Fahrt des Männerkreises nach Speyer 08.09 - 10.09.2023

Der Männerkreis der evangelischen Kirchengemeinde Rheinkamp hat auch in 2023 wieder eine Wochenreise unternommen.

Diesmal ging es gemeinsam am Freitag Mittag mit dem Gemeindebus zu unserem Quartier nach Mörstadt. Dort wurde ein gemütlicher Abend bei gutem Wein und guten Essen auf dem Weingut Winges-Kessel verbracht.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Stadt-

besichtigung der Domstadt Speyer. Bei sehr schönem Wetter gab es eine Führung durch die Innenstadt. Besichtigt wurden der Dom zu Speyer, die Dreifaltigkeitskirche mit ihren Bezügen zur Reformation und zum Abschluss die Orte jüdischen Lebens in Speyer. Diese bestanden aus der Judengasse, dem Judenhof, der Synagoge und dem Judenbad (Mikwe).

Der Samstagabend klang mit einer Führung durch die Weinberge

unseres Winzers aus. Dabei wurden die verschiedenen Weine des Winzers verkostigt.

Am Sonntagmorgen wurde in Mörstadt noch ein gemeinsamer Gottesdienst in der dortigen Kirchengemeinde gefeiert.

Die Reise endete wohlgeglückt am Sonntagmittag in Moers Uftorf.

## Wozu noch Kirche?

### Kirchen sind Begegnungsstätten!

In den Gemeindehäusern, beim Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst wie in Hochstraß, beim gemeinsamen Mittagstisch wie z.B. in Scherpenberg, bei verschiedenen Zusammenkünften wie bei 55+ in Meerbeck, wie den Frühstückstreffen der Stadtkirche, um nur einige zu nennen.

Viele die hier zusammenkommen, freuen sich auf die Gemeinschaft, auf die Treffen, mit anderen etwas zu unternehmen – denn sehr viele sind mittlerweile schon allein. Der soziale Zusammenhalt bedingt auch: sobald jemand fehlt, wird nachgefragt! Ist Krankheit der Grund? Kann man helfen? Man kümmert sich umeinander, ist füreinander da, sorgt sich. Nicht nur um gemeinsam zu

wandern, zu kochen oder zu malen wie bei 55+ – Gemeindehäuser sind Anlaufstellen, wo man täglich jemanden antrifft.

Ohne die Ehrenamtlichen wäre vieles nicht denkbar. Allein die Vorbereitungen, Einkäufe, das Abräumen hinterher, wären ohne ehrenamtliche Mitarbeiter wirklich nicht immer einfach. Und auf viele Schultern verteilt, macht dieses Miteinander zudem auch noch Freude und Freunde. Insofern tut es einfach weh, wenn so viele – auch aus Moerser Kirchengemeinden – austreten und die Kirche verlassen. So etwas schlägt durch, auch bis zu den hauptamtlichen Mitarbeitern, deren Jobs dadurch ebenfalls gefährdet sind und wegfallen – leider.

Die zum Anfang etwas provokant gestellte Frage: „Wozu noch Kirche?“, zeigt, dass mit jedem Austritt auch die Arbeit der Mitarbeiter\*innen in der Gemeinde trifft. So fehlen die Einnahmen aus der Kirchensteuer, die Mitgliederzahl ist z.B. auch Grundlage für die Zahl der Pfarrpersonen. Jede Kürzung lässt oft Arbeit im Gemeindeleben verschwinden. Wer bereitet den Kirchraum vor und räumt hinterher wieder auf? Wer kümmert sich um Veranstaltungen und ein ansprechendes Programm? Wer kümmert sich um die Pflege der Räumlichkeiten? Auch das große Engagement von Ehrenamtlichen hat seine Grenzen.

Hans Becker, Meerbeck



## DEZEMBER

**Sonntag, 03.12.23 um 17:00 Uhr**  
**Intern. Blechbläserstage Moers**



Am 1. Advent findet um 17:00 Uhr ein (vor) weihnachtliches Mitsingkonzert mit dem Moerser Blechbläser Quintett sowie dem Ensemble Amouné mit Simone Döring (Orgel) und Judith Hoffmann (Sopran) in der ev. Dorfkirche Repelen statt.

Abwechselnd soll selbst gesungen und zugehört werden. Das Quintett und Amouné werden das Konzert mit einem adventlichen Vor- und Zwischenspiel abrunden! Informationen zum Eintritt werden noch bekannt gegeben.

**Sonntag, 10.12.23 um 17:00 Uhr**  
**Adventskonzert mit EngelterZ**

Der Chor EngelterZ lädt wie jedes Jahr am 2. Advent in die Dorfkirche ein, um sein Publikum mit bekannten und unbekannt weihnachtlichen Melodien in ansprechenden Arrangements für Frauenstimmen und Klavier auf

das nahende Fest musikalisch vorzubereiten. Neben altbekanntem und vielem neuen Repertoire steht auch wieder eine Eigenkomposition von Melissa Metzner auf dem Programm, auf die Sie gespannt sein dürfen.

**Sonntag, 17.12.23 um 17:00 Uhr**  
**Weihnachtsoratorium in St. Martinus**

Zum Auftakt intensiver kirchenmusikalischer ökumenischer Zusammenarbeit im Moerser Norden erklingt dieses Jahr am 3. Advent in St. Martinus J.S. Bachs Weihnachtsoratorium (I bis III). Der Kirchenchor Rheinkamp, der sich nach der großen Gemeindefusion hervorgehend aus dem Kirchenchor der Dorfkirche neu formiert hat und unter anderen auch Mitglie-

des früheren Kirchenchores St. Martinus nunmehr ein musikalisches Zuhause bietet, will hiermit an einem ganz traditionellen Tag – dem des ökumenischen Adventssingens am 3. Advent – festlich den Beginn ökumenischer Chormusik im Moerser Norden musikalisch feiern. Adresse: St. Martinus, Leuschnerstr. 25, 47445 Moers

**Dienstag, 19.12.23 um 19:00 Uhr**  
**Cantare Repelen – Christmas-Feeling**



Wie in alter Tradition möchte Cantare Repelen e.V. mit dem Konzert Christmas-Feeling 2023 auf die Weihnachtsfeiertage einstimmen. Zu hören gibt es die Cantare eigene Mischung aus cho-

rischem und solistischem Gesang traditioneller und neuzeitlicher, deutsch- und englischsprachiger Weihnachtsliteratur. Eintritt frei, Spende erbeten.

**Samstag, 23.12.23 um 17:00 Uhr**  
**Die schönsten Weihnachtslieder und Geschichten**

Die Veranstaltung "Die schönsten Weihnachtslieder und Geschichten" findet in diesem Jahr nicht wie üblich am 4. Advent sondern am Samstag, den 23.12. statt! Ein Muss für all diejenigen, die gerne mit vielen anderen zusammen Weihnachtslieder singen wollen. Die Bläserinnen und Bläser des Posaunenchores-Repelen mit Rolf

Hildebrandt an Pauken und Glockenspiel unter der Leitung von Michael Wittfeld laden herzlich ein. Als Geschichten-erzähler wirkt in diesem Jahr Günther Eckhard mit, der wunderschöne Geschichten zum Schmunzeln oder auch Nachdenken vortragen wird. Eintritt frei, Spende erbeten.

## JANUAR

**Sonntag, 14.01.24 um 17:00 Uhr**  
**„Was das Herz begehrt“ – Best of Violin & Harp**



Wer kennt sie nicht – diese viels(a)eitigen Ohrwürmer, die uns sofort mitsummen lassen, bestimmte Bilder und Gefühle in uns hervorrufen und direkt das Herz berühren? Sei es Massenets berühmte „Meditation“ aus der Oper Thais, die ergreifende Melodie aus „Schindlers List“ oder der feurige „Csardas“ von Monti – diese Werke sind Ohrwürmer, die seit Generationen verzaubern. Die international tätigen Musiker Jasmin-Isabel Kühne (Harfe) und Marco

Reiss (Violine) haben sich mit diesem Best of – Konzertprogramm genau das als Ziel gesetzt: „Wir möchten unser Konzertpublikum nicht nur in den musikalischen Bann ziehen, sondern emotional berühren, die Musik durch die wundervolle Klangsymbiose von Violine und Harfe quasi direkt in die Herzen transportieren und ein Lächeln und strahlende Augen in die Gesichter zaubern.“

Eintritt frei, Spende erbeten.

## FEBRUAR

**Sonntag, 04.02.24 um 17:00 Uhr**  
**TANGOYIM – Klezmer und jiddische Lieder**



Das Duo Tangoyim nimmt die Zuhörer und Zuhörerinnen mit auf eine musikalische Reise

durch Osteuropa bis hin zur versunkenen Welt des jüdischen Shtetl und weiter ins Amerika der 20er Jahre.

Mit Geige, Bratsche, Klarinette, Akkordeon und Gesang interpretiert Tangoyim traditionelle Klezmermelodien, jiddische Lieder und jiddische Tangos. Mal traurig, mal heiter, und oft mit einem Augenzwinkern erzählen die Lieder von vergangener Liebe und verlorenem Glück, vom goldenen Pfau, von fliegenden Chassidim, von der jüdischen Hochzeit und

von der Emigration nach Amerika. Zwischen den Liedern runden ruhige Klezmermelodien und Tänze voller Lebensfreude das Programm ab. Tangoyim sind: Stefanie Hölzle (Geige, Klarinette, Bratsche, Gesang) und Daniel Marsch (Akkordeon, Gesang). Eintritt frei, Spende erbeten. [www.tangoyim.de](http://www.tangoyim.de)

**Samstag, 17.02.24 um 19:00 Uhr**  
**Elektronische Musik mit Filter-Kaffee**



Filter-Kaffee ist das Projekt von Frank Rothe und Mario Schönwälder. Die beiden haben sich der sogenannten Berliner Schule (Tangerine Dream, Klaus Schulze) verschrieben und setzen diesen Musikstil konsequent fort. 2024 wird sich der internationale Durchbruch dieses Musikstils zum 50. Mal jähren. 1974 spielten Tangerine Dream ihre erste Tour in England, auf

der sie konsequent das Spiel- und Stilmittel des Sequenzers einsetzten. Die Konzerte erfolgten mit minimaler Lichtshow, wodurch sich die Zuhörer und Zuhörerinnen ganz auf die Musik konzentrieren konnten. So werden Rothe und Schönwälder die Dorfkirche mit sehr wenig Licht und Kerzen bespielen. Eine Reise zurück in die frühen siebziger Jahre.

**Sonntag, 25.02.24 um 17:00 Uhr**  
**LIBERTANGO Quintett – Leidenschaft trifft Melancholie**



Musikalische Geschichten einer Epoche: vom klassischen argentinischen Tango wie El Choclo über den Tango Nuevo von Astor Piazzolla bis hin zum polnischen und jüdischen Tango der 30er Jahre. Leidenschaft und Melancholie vermischen sich mit

Leichtsinnigkeit und Scherz. Getanzt wird natürlich auch. Diana Petrova Darnea, Sopran; Vasile Darnea, Violine; Nikola Komatin, Akkordeon; Milivoj Plavsic, Kontrabass. Eintritt frei, Spende erbeten. [www.dianapetrovadarnea.de](http://www.dianapetrovadarnea.de)

### Hinweise

Aktuelle Informationen zu den Konzerten: <https://kirche-rheinkamp.de>.

Sofern keine andere Adresse vermerkt ist, findet das Konzert in der ev. Dorfkirche Repelen statt. Der Einlass ist ca. 30 Minuten vor Konzertbeginn.



## Angelina Hamaczek

Liebe Gemeinde,  
liebe Kinder und  
Jugendliche,

mein Name ist Angeli-  
na Hamaczek aber alle  
nennen mich Angie.

Ich bin 25 Jahre alt und  
habe vor kurzem mein  
Studium als Sozialar-  
beiterin in Dortmund  
beendet.  
Seit meiner eigenen  
Konfirmationszeit  
habe ich ehrenamt-  
lich bei verschiedenen  
Angeboten wie der  
Mädchengruppe und

dem Jugendgottesdienst  
geholfen.  
Nun freue mich darauf  
Julaine und Kathi als  
Jugendleitung unter-  
stützen zu dürfen.  
Die Arbeit mit den  
Kindern und Jugend-  
lichen bereitet mir  
große Freude, weshalb  
ich mich darauf freue  
verschiedene Angebote  
mitzugestalten, sowie  
auf neue Angebote mit  
euch.  
Wenn ihr Wünsche,  
Ideen oder Fragen habt,  
könnt ihr gerne jeder-  
zeit auf uns zukommen.

Ich freue mich auf die  
Arbeit mit euch und  
auf spannende und  
neue Aufgaben!



## Winterberg – wir kommen

Am 17.02.2024 plant die Kirchengemeinde Rheinkamp für Groß und Klein eine Fahrt zur Ruhrquellenhütte nach Winterberg.

Der Bus fährt pünktlich um 8:00 Uhr am großen Kirchentor an der Friedenstraße in Uffort los. In Winterberg können Skier und Schlitten gegen eine Gebühr ausgeliehen werden oder man nimmt eigene Sachen mit. Unser Rodelhügel liegt direkt an einem Restaurant wo man u. a. warme Speisen kaufen kann. Es gibt auch schöne Wanderwege.

Die Rückfahrt ist um 17:00 Uhr. Nun hoffen wir dass alles klappt und freuen uns auf einen schönen Tag im Schnee. Die Gemeinde ist nur für die Hin- und Rückfahrt zuständig. Für die Beaufsichtigung der Kinder sind die Erziehungsberechtigten zuständig.

### KOSTENBEITRAG:

pro Erwachsener 20 Euro  
pro Kind bis 13 Jahre 5 Euro  
Jugendliche 10 Euro

### ANMELDUNGEN

bitte bis 15.12.2023  
Rita Lenzen Mobil:  
01575 - 4218487

„Mama, Papa,  
wie lange noch...  
bis das Christkind  
kommt?“

Spielen, Singen und dabei  
aufs Christkind warten—  
dazu laden wir Ihr Kind  
und Sie herzlich ein!



### Gottesdienst

Für junge Familien am  
Heiligen Abend

24. Dezember 2023

16:00 Uhr

Gemeindehaus Meerbeck  
Bismarckstraße 35b,  
47443 Moers

Hallo liebe Jungs,  
ganz neu gibt es beim uns im Jugendzentrum  
Eick eine Jungengruppe. Gemeinsam werden  
wir, Kickern, Fußball spielen, werken, kochen  
oder worauf ihr sonst noch Lust zu habt.  
Kommt doch gerne mal vorbei und schaut  
es euch an. Die Jungengruppe findet immer  
dienstags von 18:00 -19:30 Uhr statt.  
Ich freue mich auf euch und bis bald!  
Angie



## JUNGENGRUPPE

JEDEN DIENSTAG VON 18:00UHR-  
19:30UHR!

Ein buntes Gruppenprogramm für Jungen im Alter  
von 8-14 Jahren

Jugendzentrum Eick  
Am Frankenfeld 18, 47445 Moers



## ÖFFNUNGSZEITEN IM JUGENDZENTRUM EICK

Montags	15:00-20:00 Uhr Offene Tür
Dienstags	15:00-20:00 Uhr Offene Tür 18:00-19:30 Uhr Jungengruppe
Mittwochs	15:00-20:00 Uhr Offene Tür 16.15-17.45 Uhr Kidsclub
Donnerstags	15:00-20:00 Uhr Offene Tür 17.30-19.30 Uhr Mädchengruppe
Freitags	17:00-22:00 Uhr Offene Tür 15.30-17 Uhr KidsClub

Wir posten täglich Neuigkeiten auf unserem  
Instagram Account: ev\_jugend\_rheinkamp

## IT'S TIME TO WATCH A MOVIE



FREITAGS | 19-21 UHR  
(AKTUELLE TERMINE SIEHE INSTAGRAM)

KINOABEND FÜR JUGENDLICHE AB 12 JAHREN

Im Jugendzentrum Eick  
Am Frankenfeld 18  
47445 Moers

Popcorn und Getränke  
for free

## OFFENE TÜR IM JUGENDZENTRUM EICK



FÜR ALLE KINDER &  
JUGENDLICHEN

MONTAG-DONNERSTAG  
VON 15:00-20:00 UHR

FREITAG VON  
17:00-22:00 UHR



AM FRANKENFELD 18, 47445 MOERS



JEDEN MITTWOCH  
VON 16:15-17:45 UHR  
& JEDEN FREITAG  
VON 15:30 -17:00 UHR

## KIDS CLUB

Spielen, Kochen, Kreatives,  
Erleben, Spaß, Action

EIN BUNTES  
GRUPPENPROGRAMM FÜR  
KINDER VON 6-10 JAHREN

Jugendzentrum Eick,  
Am Frankenfeld 18, 47445 Moers

## Mädchengruppe

Jeden Donnerstag von 17:30 Uhr -  
19:30 Uhr!

Ein buntes Gruppenprogramm für  
Mädchen im Alter von 8 - 14 Jahren

Jugendzentrum Eick  
Am Frankenfeld 18, 47445 Moers

## KINO

KINONACHMITTAG FÜR KINDER VON 6-12 JAHREN



FREITAGS  
(AKTUELLE TERMINE SIEHE INSTAGRAM)

17-19 UHR

Jugendzentrum Eick  
Am Frankenfeld 18  
47445 Moers

Eintritt, Popcorn &  
Getränke kostenlos

## Eick

**Pfarrerinnen Dorothea Mathies**  
Lintforter Str. 144, 47445 Moers-Eick  
Tel.: 01575 - 798 65 25  
E-Mail: dorothea.mathies@ekir.de  
E-Mail: gemeindefuero.rheinkamp.de

**Gemeindezentrum**  
Am Frankenfeld 18, 47445 Moers-Eick  
Tel.: 02841 - 4 77 28

**Jugendleitungen**  
**Julaine Wenz**  
Am Frankenfeld 18, 47445 Moers-Eick  
Tel.: 02841 - 888 7 444  
Postanschrift: Boberstr. 1, 47445 Moers-Eick  
E-Mail: julaine.wenz@ekir.de  
**Katharina Bettermann**  
**Angelina Hamaczek ab 01.10.2023**  
Tel.: 02841 - 888 7444  
E-Mail: katharina.bettermann@ekir.de

**Kindertageseinrichtung**  
**Leiterin Jenny Engelhardt**  
Boberstr. 3; 47445 Moers -Eick  
Tel.: 02841 - 4 71 86  
E-Mail: j.engelhardt@graf-recke-stiftung.de

**Küsterin Birgitt Lammersdorf**  
Tel.: 02842 - 973 27 93  
Mobil: 0174 - 96 59 678  
E-Mail: birgitt.lammersdorf@ekir.de

## Meerbeck

**Gemeindebüro**  
**Monika Schlünkes**  
Bismarckstr. 35b, 47443 Moers-Meerbeck  
Tel.: 02841 - 5 15 70, Fax: 03212 - 11 878 68  
E-Mail: gemeindefuero.rheinkamp@ekir.de  
Öffnungszeiten:  
Montag von 10:00 - 12:00 Uhr  
Mittwoch von 15:00 - 17:00 Uhr

**Küster Claus Haack**  
Römerstr. 674, 47443 Moers-Meerbeck  
Tel.: 02841 - 95 13 60  
Mobil: 0151 - 74 10 30 71  
E-Mail: claus.haack@ekir.de

**Johannes-Kindergarten**  
**Leiterin Cornelia Otto**  
Blücherstr. 2b, 47443 Moers-Meerbeck  
Tel.: 02841 - 53 804  
E-Mail: johannes-kindergarten@graf-recke-stiftung.de

## Repelen

**Pfarrer Thorsten Kämmer**  
Lintforter Str. 144, 47445 Moers-Repelen  
Tel.: 02841 - 7 66 37  
E-Mail: thorsten.kaemmer@ekir.de

**Pfarrerinnen Hanna Ruhkopf**  
Lintforter Str. 144, 47445 Moers-Repelen  
Tel.: 01573 - 42 40 485  
E-Mail: hanna.ruhkopf@ekir.de

**Pfarrer Johannes Berghaus**  
Lintforter Str. 144, 47445 Moers-Repelen  
Tel. 02841 - 88 42 106  
(ist in einer Wiedereingliederung)

**Gemeindebüro**  
**Luisa Dörnemann-Blagi**  
E-Mail: luisa.doernemann-blagi@ekir.de  
**Natalia Wicker**  
Lintforter Str. 144, 47445 Moers-Repelen  
Tel.: 02841 - 7 41 77  
E-Mail: natalia.wicker@ekir.de  
E-Mail: gemeindefuero.rheinkamp@ekir.de  
Öffnungszeiten:  
Montag von 10:00 - 12:00 Uhr  
Dienstag von 14:00 - 16:00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Donnerstag von 14:00 - 17:00 Uhr  
Freitag von 10:00 - 12:00 Uhr

**Organist Marius Kehrmann**  
Tel.: 02843 - 92 39 61

**Chorleiter Dennis Kittner**  
Mobil: 0151 - 42 320 406

**Posaunenchorleiter Michael Wittfeld**  
Mobil: 0176 - 125 24 800

**Gemeindehaus An der Linde**  
An der Linde 3, 47445 Moers-Repelen

**Küsterinnen**  
**Gemeindehaus An der Linde**  
**Christel Bothe (derzeit nicht im Dienst),**  
Tel.: 02841 - 7 61 43, Mobil: 0152 - 2589 4937  
E-Mail: christel.bothe@ekir.de  
**Gitti Börner, Tel.: 76 97 89,**  
Mobil: 0152 - 520 28 109  
E-Mail: brigitte.boerner@ekir.de

**OGS Lindenschule**  
**Leitung: Tim Knies**  
Tel.: 0174 - 25 99 140  
E-Mail: tim.knies@ekir.de  
Hauptstandort Johann-Steegemann-Allee,  
Tel.: 02841 - 97 18 55  
Teilstandort Talstr., Tel.: 02841 - 78 08 91

**Kindertagesstätte**  
**Leiter Boris Heinsch**  
Gerhart-Hauptmann-Str. 2, 47445 Moers-Repelen  
Tel.: 02841 - 7 18 28  
E-Mail: kita.repelen@ekir.de  
b.heinsch@graf-recke-stiftung.de  
ev.kita-repelen@graf-recke-stiftung.de

**Seniorenbüro**  
**Iris Schwabe**  
Markt 5, 47445 Moers-Repelen  
Tel.: 02841 - 7 35 96

## Utfort

**Pfarrerinnen Anke Bender**  
Buschstr. 39, 47445 Moers -Utfort  
Tel.: 01575 - 1045110  
ab dem 01.10.23  
E-Mail: anke.bender.1@ekir.de

**Diakonin Helga Schröder**  
Tel.: 02841 - 60 868 63  
Mobil: 0177 - 477 27 03,  
E-Mail: helga.schroeder.1@ekir.de

**Gemeindebüro**  
**Monika Schlünkes**  
Wienbergshof 14, 47445 Moers-Utfort  
Tel.: 02841 - 7 41 77  
E-Mail: gemeindefuero.rheinkamp@ekir.de  
Öffnungszeiten:  
Dienstag von 12:00 - 14:00 Uhr  
während der Öffnungszeiten zu erreichen  
unter: Tel.: 02841 - 88 95 211  
außerhalb der Öffnungszeiten zu erreichen  
unter: Tel.: 02841 - 7 41 77

**Küster Volker Trenk**  
Tel.: 02841 - 88 95 212  
Mobil: 0163 - 6980 825  
E-Mail: volker.trenk@ekir.de  
(außer montags)

**Jugendbüro**  
**Jugendleiterin Rita Lenzen**  
Tel.: 0157- 54 21 84 87,  
E-Mail: rita.lenzen@ekir.de  
Öffnungszeiten:  
Dienstag von 16:00 - 18:00 Uhr

**Spielgruppenbetreuung**  
**Anette Krätzig-Vutz**  
Tel.: 02841 - 88 30 149

**AUTOHAUS RHEIMS**  
Offen. Ehrlich. Fair.

**Ein starkes Team freut sich auf Sie und Ihr Auto**

- Volkswagen Service Partner
- TÜV-Abnahme inkl. AU, 3 x pro Woche
- Karosserie-Instandsetzungen
- Neuwagen, Jahreswagen, EU-Fahrzeuge, Gebrauchtwagen

Ihr Volkswagen Partner Im Meerfeld 82-86  
Autohaus Rheims 47445 Moers  
www.autohaus-rheims.de Tel. 02841 76001

## W.A.Becker GmbH

### Sanitär- und Heizungstechnik

Lintforter Straße 105/107  
47445 Moers  
Tel.: 02841 - 73429  
Fax: 02841 - 7 69 344  
Mobil: 0172 - 25 56 514  
E-Mail: sanitaer-becker@web.de





## Montag

### Awoheim Eick – Treffpunkt der Ehrenamter

jeden 1. Montag im Monat  
Ort: Willy-Brandt-Seniorenheim

### Männerkreis in Eick

montags von 19:00 - 23:00 Uhr  
jeden 3. Montag im Monat  
Ort: Gemeindezentrum Eick, Am Frankenfeld 18  
Kontakt: Herr Wilke, Tel.: 02841 - 4 05 66

### Offene Tür 15:00 - 20:00 Uhr – Jugendarbeit in Eick

Ort: Gemeindezentrum Eick im Keller der Jugendräume,  
Am Frankenfeld 18

### Seniorenkreis in Eick

montags von 15:00 - 17:00 Uhr  
Ort: Gemeindezentrum Eick, Am Frankenfeld 18  
Kontakt: Diakonin Helga Schröder, Tel.: 0177 - 477 27 03

### Boule in Meerbeck

montags von 14:00 - 16:00 Uhr  
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35b, Saal

### Deutschgesprächskreis für Migrantinnen in Meerbeck

montags von 10:00 - 11:30 Uhr für Fortgeschrittene  
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b (Saal)  
Kontakt: Felizia Howe

### Bewegung am Montag in Meerbeck

montags von 10:00 - 11:00 Uhr  
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b (Saal)  
Kontakt: Rolf Raskopf



### „Kümmerer“ und Interessierte 55plus in Meerbeck

letzter Montag im Monat von 12:00 - 13:30 Uhr  
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b (Saal)  
Kontakt: Hatice Kardas, Tel. 02841 - 5 18 20 66  
Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen!

### Tabletgruppe I 55plus in Meerbeck

montags von 13:30 - 15:00 Uhr  
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b, (Keller)  
Kontakt: Frank van den Bosch  
E-Mail: frank.vdbosch@mailbox.org und Josef Teuwsen



### Lesekreis in Meerbeck

jeden letzten Montag im Monat von 18:00 - 20:00 Uhr  
Ort: Werkstatt Meerbeck, Zwickauer Str. 16  
Kontakt: Wolfram Reutlinger, Tel.: 02841 - 99 88 412

### Posaunenchor Repelen

montags von 19:00 - 22:00 Uhr  
Ort: Clarenbachhaus, Lerschstr. 71



### Bibelkreis in Urfort

jeden 3. Montag im Monat  
Ansprechpartnerin: A. Bender, Tel: 01575 - 10 45 110

## Dienstag

### Kreuzbundgruppe in Eick

dienstags von 19:00 - 22:00 Uhr  
Ort: Gemeindezentrum Eick, Am Frankenfeld 18

### Jungengruppe in Eick

dienstags von 18:00 - 19:30 Uhr  
Ort: Gemeindezentrum Eick, Am Frankenfeld 18

### Bingo 55plus in Meerbeck

jeden 3. Dienstag im Monat von 10:00 - 11:30 Uhr  
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b (Saal)  
Kontakt: Elvira Kreyenbrink, Tel.: 02841 - 5 18 20 66



### Frühstückscafé 55plus in Meerbeck

jeden 2. Dienstag von 9:00 - 11:00 Uhr  
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b, (Saal)  
Kontakt: Felizia Howe



### Netzwerkchor 55plus in Meerbeck

jeden 3. Dienstag im Monat von 14:00 - 15:30 Uhr  
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b (Saal)  
Kontakt: Anne Mooren, Tel.: 02841 - 3 91 45 37

### Spielesachmittag in Meerbeck

jeden 1. und 4. Dienstag im Monat von 14:00 - 17:00 Uhr  
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b, (Saal)  
Kontakt: Cornelia Frank, Tel.: 02841 - 5182066

### Zumba Gold 55plus in Meerbeck

dienstags von 10:30 - 11:30 Uhr  
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b, (Saal)  
Kontakt: Hatice Kardas, Tel. 02841 - 5 18 20 66

### Cantare Frauenchor Repelen

dienstags von 18:30 - 21:30 Uhr  
Ort: Gemeindehaus An der Linde, Repelen  
Kontakt: Ann-Carolin Weyers,  
Tel.: 02841- 73884, a.c.weyers@hotmail.de



### Handarbeitskreis in Repelen

jeden 2. Dienstag von 14:00 - 17:00 Uhr,  
Ort: Ev. Kindertagesstätte, Gerhart-Hauptmann-Str. 2  
Kontakt: Hannelies Tervoort, Tel.: 02841 - 71502

### Marktcafé – Seniorenbüro Repelen

Herzliche Einladung zum Klönen bei Kaffee oder Tee  
während der Marktzeiten.  
dienstags von 9:00 - 12:00 Uhr  
Ort: Seniorenbüro Repelen, Markt 5



### Beratungsangebote – Seniorenbüro Repelen

jeweils von 10:00 - 12:00 Uhr  
Ort: Seniorenbüro Repelen, Markt 5

#### 1. Dienstag im Monat:

Persönliche Vorsorge, wie kann das gehen? Beratung  
zum Thema Vorsorgevollmachten, Patientenverfügung  
und gesetzliche Betreuung  
Terminvereinbarung erforderlich!

#### 2. Dienstag im Monat:

Offene Sozialberatung, Beratung in allgemeinen  
Lebensfragen und Hilfe bei Anträgen und Formularen

#### 3. Dienstag im Monat:

24 Stunden Betreuung und Pflege zu Hause

#### 4. Dienstag im Monat:

Informationen über Angebote für Senioren in Moers

### Beratungsangebote – Seniorenbüro Repelen

dienstags von 14:00 - 17:00 Uhr  
Zu: Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und  
gesetzliche Betreuung  
Ort: Seniorenbüro Repelen, Markt 5  
Terminvereinbarung erforderlich!

### Selbsthilfegruppe Kreuzbund in Repelen

dienstags von 19:00 - 21:00 Uhr  
Ort: Clarenbachhaus Repelen, Lerschstr. 71  
Kontakt: Ewald Charwarth, Tel.: 02845 - 21957  
info@kreuzbund.de

### Damenschola in Repelen

dienstags von 17:30 - 18:30 Uhr  
Ort: Dorfkirche Repelen  
Kontakt: Dennis Kittner, Tel.: 02841 - 88 199 85



### Hebammensprechstunde in Repelen

dienstags von 09:00 - 12:00 Uhr  
Ort: Clarenbachhaus Repelen, Lerschstr. 71, Pekip-Raum  
Kontakt: Antje Meyer-Stoll

### Nähkreis in Repelen

dienstags von 19:00 - 22:00 Uhr  
Ort: Gemeindehaus Repelen, Raum 2  
Kontakt: Fr. Howe



### Chor EngelterZ

dienstags von 20:00 - 22:00 Uhr  
Ort: Gemeindehaus Urfort, Wienbergshof 14

### Kirchenchor Urfort

dienstags von 19:45 - 21:45 Uhr  
Ort: Gemeindehaus Urfort, Wienbergshof 14

### Männertreff in Urfort

jeden 1. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr  
Ort: im ehemaligen Presbyterium

### Strickgruppe "Die Wollmäuse" in Urfort

jeden 2. Dienstag im Monat von 15:00 - 17:00 Uhr  
Ort: Gemeindehaus Urfort, Wienbergshof 14,  
im Jugendkeller, Kontakt: Anette Vutz-Krätzig,  
Tel.: 02841 - 88 30 149, a.kraetzig-vutz@t-online.de



### Traumkind in Urfort

nach Vereinbarung  
jeden 1. Mittwoch im Monat von 19:00 - 22:00 Uhr  
Kontakt: Frau Petri Mobil: 0178 - 20 25 622

## Mitwoch

### Elektronikkurs in Eick

mittwochs von 18:00 - 20:00 Uhr  
Ort: Gemeindezentrum Eick, Am Frankenfeld 18

### Gemeindefrühstück in Eick

mittwochs von 09:00 - 10:30 Uhr, 1 x im Monat  
Kontakt: Diakonin Helga Schröder, Tel.: 0177 - 477 27 03  
Ort: Gemeindezentrum Eick, Am Frankenfeld 18



### Kids club 16:15 - 17:45 Uhr – Jugendarbeit in Eick

Ort: Gemeindezentrum Eick, Am Frankenfeld 18

### Computergruppe 55plus in Meerbeck

mittwochs um 11:30 Uhr für Anfänger  
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b (Saal)  
Kontakt: Hubert Theuss, Tel.: 02841 - 3 68 13 67



### Elternkreis drogengefährdeter und -abhängiger Jugendlicher in Meerbeck

mittwochs um 19:30 Uhr  
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b (Clubraum)  
Kontakt: K. Schöffler-Uylen, Mobil: 0157 - 50 777 982

### Kurzwanderung 55plus in Meerbeck

jeden 2. und 4. Mittwoch um 14:00 Uhr  
Ort: Parkplatz an der ev. Kirche  
Kontakt: Ramiro Dias

### Gedächtnistraining in Repelen

mittwochs von 14:30 - 17:30 Uhr  
Ort: Gemeindehaus Repelen, Raum 3  
Kontakt: Fr. Alice Schoofs-Steinlage, Tel.: 02841 - 74677

### Fadenwerkstatt für Jung und Alt in Repelen

jeden 2. + 4. Mittwoch im Monat von 15:00 - 17:00 Uhr  
Ort: Seniorenbüro Repelen, Markt 5

### Offene Sozialberatung – Seniorenbüro Repelen

mittwochs in den geraden Wochen 18:00 - 20:00 Uhr  
Ort: Seniorenbüro Repelen, Markt 5

### 1. Selbsthilfegruppe Parkinsonvereinigung in Repelen

mittwochs von 09:30 - 11:45 Uhr  
Ort: Gemeindehaus An der Linde, Repelen

### 2. Selbsthilfegruppe Parkinsonvereinigung für Angehörige in Repelen

letzter Dienstag im Monat 15:00 - 16:00 Uhr  
Ort: Gemeindehaus An der Linde, Repelen

### Singkreis Stimmfarben

mittwochs von 19:00 - 21:00 Uhr  
Ort: Clarenbachhaus Repelen, Lerschstr. 71, Saal  
Kontakt: Nadine Trefzer, Tel.: 0171 - 711 67 75

### Yoga in Repelen

mittwochs von 17:00 - 18:00 Uhr  
Ort: Clarenbachhaus Repelen, Lerschstr. 71



### Frauentreff in Urfort

jeden 3. Mittwoch im Monat ab 19:00 Uhr,  
Start des offiziellen Teils um 19:30 Uhr  
Ort: Gemeindehaus Urfort, Wienbergshof 14  
Themen siehe Kasten rechts

### Die Herbstzeitlosen in Urfort

1. mittwochs von 14:00 - 17:00 Uhr: Spielesachmittag  
2. mittwochs von 15:00 - 17:00 Uhr: Gesamtgruppe,  
thematisches Angebot  
3. mittwochs von 14:00 - 17:00 Uhr offenes Treffen  
4. mittwochs von 14:00 - 17:00 Uhr offenes Treffen  
Ort: Gemeindehaus Urfort, Wienbergshof 14  
Kontakt: Diakonin H. Schröder, Tel.: 0177 - 47 72 703

### Kindertreff (3 - 6 Jahre) in Urfort

mittwochs von 16:00 - 18:00 Uhr  
Ort: Gemeindehaus Urfort, Wienbergshof 14  
Kontakt: Frau Lenzen, Tel.: 0157 - 54 21 84 87





## Singkreis in Ufort

mittwochs von 19:00 - 20:15 Uhr  
Ort: Gemeindehaus Ufort, Wienbergshof 14

## Donnerstag

### Frauentreff in Eick

jeden 2. Donnerstag im Monat 15:00 - 17:00 Uhr  
Ort: Gemeindezentrum Eick, Am Frankenfeld 18  
Kontakt: Diakonin Helga Schröder, Tel.: 0177 - 477 27 03

### Mädchengruppe – Jugendarbeit in Eick

donnerstags von 17:30 - 19:30 Uhr  
Ort: Gemeindezentrum Eick, Am Frankenfeld 18

### Acrylmalerei 55plus in Meerbeck

donnerstags von 10:00 - 13:00 Uhr  
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b, (Keller)  
Kontakt: Bärbel Haack, barbara.haack@web.de



### Erwachsenenkreis im Meerbeck

jeden 2. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr  
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b (Saal)  
Kontakt: Conny Otto, Tel.: 02843 - 17 61 385

### Englisch 55plus in Meerbeck

donnerstags von 17:30 - 19:00 Uhr für Fortgeschrittene  
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b (Saal)  
Kontakt: Felizia Howe

### Gedächtnistraining 55plus in Meerbeck

jeden 2. und 4. Donnerstag von 15:30 - 17:00 Uhr  
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b (Saal)  
Kontakt: Felizia Howe

### Gem.-Frauenkreis in Meerbeck

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 15:00 Uhr  
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b (Saal)  
Kontakt: Diakonin H. Schröder, Tel.: 0177 - 477 27 03

### Tablet-Café in Meerbeck

donnerstags von 16:00 - 17:00 Uhr  
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b  
Kontakt: Hatice Kardas



### Nachbarschaftshilfe und Repair-Café sci:moers – IGBCE Ortsgruppe Meerbeck Netzwerk 55plus

Repair-Café: jeden 1. Donnerstag um 17:00 Uhr  
Treffpunkt: Werkstatt in der Barbaraschule, Barbarastr. 12  
Kontakt: Uwe Neidling, Tel.: 02841 - 8 81 96 71

### Beratungsangebote – Seniorenbüro Repelen

donnerstags von 10:00 - 12:00 Uhr  
Zu: Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und gesetzliche Betreuung  
Ort: Seniorenbüro Repelen, Markt 5  
Terminvereinbarung erforderlich!

### Kreativcafé in Repelen

jeden 1. Donnerstag im Monat von 16:00 - 18:00 Uhr  
Ort: Gemeindehaus Repelen, An der Linde 5

### Pekip in Repelen

donnerstags von 09:00 - 10:30 Uhr und 10:45 - 12:15 Uhr  
Ort: Clarenbachhaus Repelen, Lerschstr. 71, Saal

### Posaunenchor in Repelen

donnerstags von 17:30 - 20:00 Uhr  
Treffpunkt: Clarenbachhaus, Lerschstr. 71



### Spieleabend in Repelen

jeden 2. Donnerstag im Monat von 16:00 - 18:00 Uhr  
Ort: Gemeindehaus Repelen, Raum 3  
Kontakt: Eva Hoffmeister, Tel. 02841 - 47514

### Tanzkreis in Repelen

donnerstags von 20:00 - 22:00 Uhr  
Treffpunkt: Clarenbachhaus, Lerschstr. 71



### Kindertreff (1-2 Jahre) in Ufort

donnerstags von 09:30 - 11:00 Uhr  
Ort: Gemeindehaus Ufort, Wienbergshof 14  
Kontakt: Frau Lenzen, Tel.: 0157 - 54 21 84 87

### Kindertreff (6-10 Jahre) in Ufort

donnerstags von 16:00 - 18:00 Uhr  
Ort: Gemeindehaus Ufort, Wienbergshof 14

## Kindermusikgruppen (Flöte und Klavier) in Ufort

Donnerstag nachmittags, nach Vereinbarung  
Ort: Kirche Ufort  
Kontakt: Stefan Hammerschmidt, Tel.: 02841 - 3 22 29

## Kreativkreis in Ufort

jeden 1. und 3. Donnerstag um 15:00 Uhr  
Ort: Gemeindehaus Ufort, Wienbergshof 14

## Freitag

### Kids Club – Jugendarbeit in Eick

freitags von 15:30 - 17:00 Uhr Jugendarbeit in Eick  
Ort: Gemeindezentrum Eick, Am Frankenfeld 18

### Broom Bear Dancer in Eick

freitags von 19:30 - 21:30 Uhr  
Ort: Gemeindezentrum Eick, Am Frankenfeld 18

### Freaky Friday – Jugendarbeit in Eick

Abendaktion für Jugendliche ab 14 Jahren  
jeden 1. Freitag im Monat von 18:30 - 20:30 Uhr  
Ort: Gemeindezentrum Eick, Am Frankenfeld 18

### Kinderkino – Jugendarbeit in Eick

Alle 2 Monate freitags von 17:00 - 19:00 Uhr  
Abendaktion für Kinder von 6 - 12 Jahren  
Ort: Gemeindezentrum Eick, Am Frankenfeld 18

### Jugendkino – Jugendarbeit in Eick

Alle 2 Monate freitags von 19:00 - 21:30 Uhr  
Abendaktion für Jugendliche ab 12 Jahren  
Ort: Gemeindezentrum Eick, Am Frankenfeld 18



### Offene Tür 17:00 - 22:00 Uhr – Jugendarbeit in Eick

Ort: Gemeindezentrum Eick, Am Frankenfeld 18

### Interkultureller Gemeindetisch in Meerbeck

jeden 3. Freitag um 12:30 Uhr  
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35b  
Kontakt: Bärbel Haack, barbara.haack@web.de

### Englisch 55plus in Meerbeck

freitags von 10:00 - 11:30 Uhr für Anfänger mit Vorkenntnissen  
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b (Saal)  
Kontakt: Felizia Howe

### Kochen-International in Meerbeck

jeden 2. Freitag im Monat von 15:00 - 19:00 Uhr  
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b (Keller)  
Kontakt: Inge Jennerwein und Friedrich Weber,  
Büro Tel.: 02841 - 5 18 20 66



### Französisch in Meerbeck

freitags von 10:00 - 11:30 Uhr  
Ort: Ev. Gemeindehaus, Bismarckstr. 35 b (Keller)  
Kontakt: Nadine Balzani, Tel.: 02841 - 5 18 20 66

### Beratungsangebote am Freitag – Seniorenbüro Repelen

jeweils von 10:00 - 12:00 Uhr  
Ort: Seniorenbüro Repelen, Markt 5

#### 1. Freitag im Monat:

Beratung in Fragen zu Pflegeleistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz

#### 2. Freitag im Monat:

Beratung von Bürgerinnen und Bürgern zum ehrenamtlichen Engagement

#### 3. Freitag im Monat:

Beratung zum Thema Wohnen im Alter

#### 4. Freitag im Monat:

Beratung bei Fragen zur Sicherheit durch die Polizei

### Marktcafé – Seniorenbüro Repelen

Herzliche Einladung zum Klönen bei Kaffee oder Tee während der Marktzeiten.  
dienstags von 09:00 - 12:00 Uhr  
Veranstaltungsort: Seniorenbüro Repelen, Markt 5



### Voicemail

freitags von 17:30 - 19:30 Uhr  
Ort: Gemeindehaus Ufort, Wienbergshof 14

### Babymassage in Repelen

freitags von 09:30 - 11:00 Uhr  
Ort: Clarenbachhaus Repelen, Lerschstr. 71  
Anmeldungen und Kontakt:  
Hebamme Antje Meyer-Stoll, 02841 - 53034

## Samstag

### Geburtsvorbereitung in Repelen

samstags von 09:00 - 15:00 Uhr  
Ort: Clarenbachhaus Repelen, Lerschstr. 71  
Anmeldungen und Kontakt:  
Hebamme Antje Meyer-Stoll, 02841 - 53034

## Sonntag

### Persische Gemeinde in Meerbeck

jeden 1. und 3. Sonntag im Monat um 16:00 Uhr  
Ort: Werkstatt Meerbeck, Bismarckstr. 35 b

### Kirchkaffee sonntags im Anschluss an den Gottesdienst

### Besuchsdienstkreis nach Absprache in Ufort

Der aktuelle Stand der Termine ist in den Schaukästen in Ufort (Friedenstraße und Marktstraße), in Meerbeck (Bismarckstraße 35b) in Eick am Gemeindesaal (Am Frankenfeld 18), in Repelen (Gemeindebüro, Lintforter Str. 144) und an der Dorfkirche zu entnehmen.

### ACHTUNG!

In den Ferien fallen evtl. einige Veranstaltungen aus.  
Bitte informieren Sie sich bei den jeweiligen Ansprechpartnerinnen!

## Aus der Familienarbeit

### Die Krabbelgruppen laden ein!

Hallo Kinder, liebe Eltern!  
Willkommen zum fröhlichen Beisammensein in den Eltern-Kind-Gruppen! für alle Kinder mit ihren Eltern, Großeltern, Tagesmüttern, Tanten, Onkel und, und, und... Singen, Spielen, Basteln, Feiern, Lachen, Erzählen... mit anderen in den Austausch gehen, neue Kontakte knüpfen... Spielkameraden kennenlernen, erste Freundschaften schließen!

Am Dienstag gibt es den Babytreff von 09:30 - 11:00 Uhr, für Babys ab 4 Monaten. Jeden Mittwoch treffen sich die 1 - 2 jährigen von 09:30 - 11:00 Uhr. donnerstags von 09:30 - 11:30 Uhr treffen sich die 2 - 3 jährigen.

### Der neue Babytreff

Der neue Babytreff, dienstags von 9:30 - 11:00 Uhr Spielgruppe 1 - 2 Jahre mittwochs von 9:30 - 11:00 Uhr Spielgruppe 2 - 3 Jahre donnerstags von 9:30 - 11:30 Uhr. Es sind noch Plätze frei!

### Frauentreff

Der Frauentreff trifft sich am 3. Mittwoch im Monat ab 19:00 Uhr zum Klönschnack und startet um 19:30 Uhr mit dem offiziellen Teil.

#### Die Themen sind:

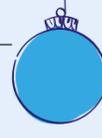
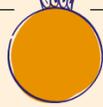
Wir laden ein zum gemütlichen, weihnachtlichen Beisammensein am 13.12.2023.  
Unsere neue Pfarrerin Frau Bender wird uns die Theologin Dorothee Sölle vorstellen. 17.1.2024  
Conny Otto präsentiert uns das Weltgebetsland Palästina. 21.2.2024  
Hatice Kardas führt uns durch die Moschee in Meerbeck.  
Interessierte Frauen sind Herzlich Willkommen!

Kontakt für alle Gruppen:  
Anette Krätzig-Vutz | Tel: 02841 - 88 30 149  
a.kraetzig-vutz@t-online.de

## EV\_JUGEND\_RHEINKAMP



Mehr Infos und aktuelle Termine gibt's auf Instagram!

	Eick um 9:30 Uhr im Gemeindezentrum	Meerbeck um 09:30 Uhr im Gemeindehaus	Repelen um 11:00 Uhr in der Dorfkirche Repelen	Utfort um 11.00 Uhr in der Utforter Kirche	Kollektenzwecke
<b>Dezember</b>					<b>Legende:</b> K: Klingelbeutelkollekte A: Ausgangskollekte
<b>So, 03.12.</b> 1. Advent	–	<b>11:00 Uhr</b> Diakonin H. Schröder mit 55+	Pfarrerin D. Mathies Liedpredigt	–	K: Projekte in Ruanda A: Evangelische Frauenhilfe im Rheinland
<b>So, 10.12.</b> 2. Advent				Einführung Pfarrerin A. Bender mit Hr. Syben	K: Projekte in Ruanda A: Evangelisches Bibelwerk im Rheinland
<b>So, 17.12.</b> 3. Advent	Diakonin H. Schröder Frauenhilfe	Pfarrer J. Berghaus	Pfarrer J. Berghaus	Diakonin H. Schröder Frauenhilfe	K: Projekte in Ruanda A: Binnenschiffer- und Seemannsmission
<b>So, 24.12.</b> 4. Advent Heiligabend	<b>16:00 Uhr</b> Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Konfirmand*innen Pfarrerin D. Mathies mit Team	<b>17:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Jungbornpark</b> <b>Pfarrerin Bender und Andrea Dieren</b> <b>16:00 Uhr</b> Gottesdienst für junge Familien Pfarrerin H. Ruhkopf	<b>14:30 Uhr und 15:30 Uhr</b> Auf dem Weg mit den Hirten Pfarrer T. Kämmer mit Posaunenchor Treffpunkt: Gemeindegarten An der Linde <b>22:30 Uhr</b> Christnacht Pfarrerin D. Mathies	<b>15:00 Uhr</b> Familiengottesdienst mit Krippenspiel Pfarrerin A. Bender <b>17:00 Uhr</b> Christvesper mit Chor EngelsterZ Diakonin H. Schröder	K + A: Brot für die Welt
<b>Mo, 25.12.</b> 1. Feiertag			Pfarrerin A. Bender		K: Projekte in Ruanda A: Brot für die Welt
<b>Di, 26.12.</b> 2. Feiertag				Pfarrerin A. Bender mit anschließendem Christstollenessen	K: Projekte in Ruanda A: Hilfen zur Erhaltung von Kirchengebäuden
<b>So, 31.12.</b> Altjahrsabend	–	–	<b>17:00 Uhr</b> Gottesdienst mit Segen Pfarrerin D. Mathies Pfarrer T. Kämmer	<b>17:00 Uhr</b> Gottesdienst mit Abendmahl Diakonin H. Schröder	K: Projekte in Ruanda A: Vereinte Evangelische Mission Stiftung Deutsche Bibelgesellschaft
<b>Januar</b>					
<b>Mo, 01.01.</b> Neujahrsspaziergang		<b>Start: 14:00 Uhr in der Kirche Repelen, An der Linde 1</b> <b>Ende: ca. 16:00 Uhr im Gemeindehaus Utfort, Wienbergshof 14</b> <b>mit einer Andacht Pfarrerin H. Ruhkopf</b>			K: Moerser Tafel
<b>So, 07.01.</b> 1. Sonntag n. Epiphania			Pfarrerin A. Bender		K: Seebrücke A: Ruanda – Seelsorgearbeit in Gefängnissen und Krankenhäusern
<b>So, 14.01.</b> 2. Sonntag n. Epiphania	Diakonin H. Schröder	Pfarrerin H. Ruhkopf	Pfarrerin H. Ruhkopf	Diakonin H. Schröder	K: Seebrücke A: Graf-Recke-Stiftung Düsseldorf Teilhabe – zusammen aktiv
<b>So, 21.01.</b> 3. Sonntag n. Epiphania				Neujahrsempfang und Vorstellung neuer Mitarbeitenden Pfarrer T. Kämmer	K: Seebrücke A: Ökumenische Aufgaben u. Auslandsarbeit der Ev. Kirche in Deutschland
<b>So, 28.01.</b> Letzter Sonntag n. Epiphania	Pfarrerin D. Mathies Abschiedsgottesdienst Küsterin Lammerdorf				K: Seebrücke A: Frauenhaus Moers
<b>Februar</b>					
<b>So, 04.02.</b> Sexagesimä				Diakonin H. Schröder	K: Seniorenbüro Repelen A: Menschen mit Behinder- ungen
<b>So, 11.02.</b> Estomihi		<b>11:11 Uhr</b> Pfarrerin D. Mathies Pfarrerin A. Bender Karnevalsgottesdienst			K: Seniorenbüro Repelen A: Hilfen f. bedürftige Familien
<b>So, 18.02.</b> Invocavit	Pfarrerin A. Bender	Diakonin H. Schröder	Diakonin H. Schröder	Pfarrerin A. Bender	K: Seniorenbüro Repelen A: Kreissynode
<b>So, 25.02.</b> Reminiszere	Pfarrer T. Kämmer	Pfarrerin D. Mathies	Pfarrer T. Kämmer	Pfarrerin D. Mathies	K: Seniorenbüro Repelen A: Hilfen zur Erhaltung von Kirchengebäuden
<b>Fr, 01.03.</b> Weltgebetstag	<b>15:00 Uhr</b> Diakonin H. Schröder Pfarrerin A. Bender		<b>15:00 Uhr</b> Team		K: Moerser Tafel